

Babys gehen auf Tauchstation

Babyschwimmen im Georg-Arnhold-Bad



▲ **Bruno taucht ab.** Beim Babyschwimmen im Georg-Arnhold-Bad ist der kleine Bruno ganz in seinem Element. In dem 30 Grad warmen Wasser bewegt er sich selbstständig im fast schwerelosen Zustand – schließlich hat er als Ungeborener neun Monate lang so verbracht. Der stolze Papa, Sven Winkler, beobachtet seinen Sohn bei seinen ersten Taucherfahrungen. Jeden Mittwoch 10 Uhr und 10.30 Uhr finden Baby-

schwimmkurse im Georg-Arnhold-Bad statt. Interessierte Eltern können mit ihren Babys im Alter von mindestens drei Monaten für sechs Euro an einer Schnupperstunde teilnehmen. Der gesamte Kurs umfasst zehn Schwimmstunden à 30 Minuten und kostet 75 Euro. Durchgeführt werden die Kurse von den Physiotherapeuten der PhysioCom GmbH. In jeder Stunde stellt der Kursleiter Spiele und Bewegungen vor, die

Eltern und Kind dann selbstständig ausführen können. Die Babys planschen, strampeln in Bauch- und Rückenlage und machen kleine Tauchübungen. Das Babyschwimmen möchte den Kindern in spielerischer Form die Angst vor dem Wasser nehmen sowie zu ihrer Kräftigung und Gesunderhaltung beitragen. Ausführliche Informationen zum Babyschwimmen finden Sie unter www.BabyschwimmenTV.de. Foto: Röher

Doppelte Party auf dem Eis

Am 18. Oktober beginnt in der Freiburger Arena Dresden die neue Eislaufsaison. Eine doppelte Party leitet den Beginn der neuen Eiszeit ein. Unter dem Motto „Spiel und Spaß on Ice“ gibt es ab 14.30 Uhr insbesondere für Familien viele Attraktionen. Mit dabei ist Adi, bekannt von der Sportsendung für Kinder „Mach mit, mach's nach, mach's besser“. Am Abend ab 19.30 Uhr verwandelt sich die Eishalle in die Partylocation „Antarktika.“ ▶ Seite 3

10. Tschechisch-Deutsche Kulturtag

Die zum zehnten Mal stattfindenden Tschechisch-Deutschen Kulturtag bieten ein abwechslungsreiches Programm für den kulturellen Austausch. Musikalisch kommen sowohl Liebhaber der klassischen Musik als auch anderer Musikrichtungen auf ihre Kosten. Beim Pantomime-Workshop kann man seine Schauspielertalente unter Beweis stellen. Außerdem werden tschechische und deutsche Filme präsentiert. ▶ Seite 5

Infotour macht in Dresden Station

Informationen zur EU und zur Unionsbürgerschaft können Sie am 22. Oktober von 10 bis 18 Uhr auf dem Dr.-Külz-Ring/Ecke Seestraße erhalten. Ordnungsbürgermeister Detlef Sittel eröffnet die Dresden Station der Infotour, die der Verein Bürger Europas e. V. im Auftrag der Europäischen Kommission in 60 deutschen Großstädten organisiert. Europaspiele, audiovisuelle Medien und vieles mehr laden alle Interessierte zum Mitmachen ein.

Straßenbauarbeiten in Dresden

In Dresden wird demnächst in der Straße Keppgrund und im Keppgrundweg in Hosterwitz, zwischen Bühlauer Straße und der Straße Am Triebenberg in Schullwitz gebaut. ▶ Seite 2

Sportlich in den Herbstferien

In den Herbstferien kann jeder sportlich aktiv werden. Die Schwimmhallen in Prohlis und Klotzsche sowie das Georg-Arnhold-Bad öffnen. Die Eisschnellbahn und die Freiburger Arena Dresden im Sportpark Ostra laden zum Eislaufen ein. ▶ Seite 4

Erster Dresdner Pflegestammtisch

Unter dem Thema „Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen“ findet am Mittwoch, 22. Oktober der erste Dresdner Pflegestammtisch statt. Der Stammtisch soll den in der Pflege Tätigen eine Austauschmöglichkeit für zahlreiche Themen bieten. ▶ Seite 4

Unterstützung für Qimonda-Fachkräfte

Die Landeshauptstadt Dresden hat eine Aktion ins Leben gerufen, um die Fachkräfte des Speicherchip-Herstellers Qimonda am Standort zu halten. Dresden unterstützt eine Jobbörse, auf der ehemalige Mitarbeiter Unternehmen finden können, die Bedarf an qualifizierten Fachkräften haben. ▶ Seite 6

Stellen. Ausschreibung ▶ Seite 8

Stadtrat.

Tagesordnung am 23. Oktober ▶ Seite 9
Beschlüsse vom 2. Oktober ▶ Seite 10

Werbeträger. Beseitigung ▶ Seite 12

Parken in der Dresdner Altstadt

Bürgerinformation erschienen

Die Faltblatt-Reihe „Bürgerinformation zur Parkraumbewirtschaftung“ ist jetzt um eine Veröffentlichung über das Parken im Gebiet Seidnitzer Straße/Mathildenstraße in Dresden-Altstadt erweitert worden. Die neue Publikation der Landeshauptstadt informiert über alle verkehrsorganisatorischen Maßnahmen einschließlich von Bewohnerparkbereichen im Gebiet. Das Wichtigste zum Erhalt eines Bewohnerparkausweises wird ausführlich erörtert. Eine Übersichtskarte mit allen Parkregelungen vervollständigt das jetzt erschienene Faltblatt.

Nähere Informationen erhalten alle Interessierten in der Verkehrsplanung der Hauptabteilung Mobilität, Hamburger Straße 19 oder telefonisch unter (03 51) 4 88 32 71 sowie per E-Mail mobilitaet@dresden.de.

Die Bewohnerparkausweise werden zusammen mit dem Faltblatt ausgegeben in der Abteilung Straßenverkehrsbehörde, Hamburger Straße 19, Haus I, Zimmer 3140, Telefon 4 88 42 83 oder 4 88 41 65. Die Öffnungszeiten dieser Behörde sind Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr. Mittwochs ist geschlossen.



Parken im Gebiet Seidnitzer Straße/Mathildenstraße

Bürgerinformation zur Parkraumbewirtschaftung

Gespräche zwischen der UNESCO und der Stadt Dresden gehen weiter

Statement der Oberbürgermeisterin zum Treffen in Paris

Oberbürgermeisterin Helma Orosz traf sich am 14. Oktober in Paris zu einem zweistündigen Gespräch mit dem Direktor der UNESCO, Francesco Bandarin. Begleitet wurde Sie vom ehemaligen Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bau, Herbert Feßenmayr.

„Mir war es sehr wichtig, der UNESCO und Herrn Bandarin persönlich zu signalisieren, dass die Stadt Dresden die Gespräche nicht abreißen lassen will. Dieses Signal wurde sehr positiv aufgenommen. Ich habe Herrn Bandarin über die Maßnahmen zum Bau der Waldschlößchenbrücke offen informiert

und ihm auch die klare rechtliche Situation – nicht zuletzt nach dem Beschluss des Obergerichtes – dargelegt. Trotz dieser Entwicklungen gibt es in der Dresdner Bevölkerung ein breites Interesse, den Welterbetitel zu erhalten. Herr Bandarin hat mich wiederum über die Entscheidungsprozesse innerhalb der UNESCO informiert. Wir waren uns einig, dass sowohl die UNESCO als auch die Stadt Dresden in den kommenden Wochen und Monaten den Kontakt miteinander intensivieren wollen und müssen.“

Die **STADT** baut

Arbeiten an der Waldschlößchenbrücke

In dieser Woche werden folgende Bauarbeiten ausgeführt:

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Während am Brückenwiderlager auf der Neustädter Seite noch letzte Restarbeiten ausstehen, setzen sich die Schal- und Bewehrungsarbeiten am Brückenwiderlager auf der Altstädter Seite fort. In dieser Woche betonieren die Bauarbeiter das Neustädter Bogenfundament. An der Kreuzung Pfothenauerstraße/Fetscherstraße bauen sie den Asphalt ein. Außerdem vervollständigen sie weiterhin die Gehwege an diesen beiden Straßen. Im Neubauabschnitt des Käthe-Kollwitz-Ufers muss der vorhandene Trümmerschutt ausgebaut und durch tragfähige Massen ersetzt werden.

■ Straßenanschlüsse

Ab dieser Woche wird der Verkehr auf der Stauffenbergallee, vor der Landesdirektion, auf die neu hergestellte Fahrbahn umgeleitet. Dadurch können die Bauarbeiter auf der südlichen Seite die Gehwege herstellen. Im östlichen Abschnitt der Stauffenbergallee setzen sich die Schal- und Bewehrungsarbeiten zur Herstellung der Kopfbalken an den Tunnelrampen fort. Auch die Arbeiten zur Umbindung der Versorgungsleitungen an der Kreuzung Radeberger Straße/Waldschlößchenstraße sowie auf der Waldschlößchenstraße gehen weiter.

Die Fischhausstraße ist seit dem 6. Oktober zwischen Bautzner Straße und Heideparkstraße nur als Einbahnstraße

befahrbar. Die Bauarbeiter bereiten hier den letzten Teil der Einmündung zur Heideparkstraße für den Straßenbau vor. Des Weiteren führen sie in der Fischhausstraße Arbeiten an den Gehwegen durch.

In der Baugrube am „Bautzner Ei“ werden die Bodenplatten für die Tunnelsegmente 4 bis 6 hergestellt. Des Weiteren wird ein Schalwagen aufgebaut, der für die spätere Betonierung nötig ist. Nachdem an der Einmündung der Waldschlößchenstraße der Verkehr umgeleitet wurde, beginnen die Bauarbeiter nun die Medien umzuverlegen.

Die Waldschlößchenstraße ist aber weiterhin in beiden Richtungen befahrbar. Auf der Bautzner Straße Ost wird der Abwassersammler umverlegt, so dass in diesem Bereich der Straßenverkehr auf der Südseite der Bautzner Straße verläuft. Auf der westlichen Bautzner Straße werden die Großbohrpfähle für den westlichen Zugangstunnel gebohrt.

Zwischen Angelikastraße und Fischhausstraße ist auf der Bautzner Straße nach Umlegung des Verkehrs auf die nördliche Fahrbahn nunmehr der Rückbau der alten Gleisanlage und der Straßen- und Medientiefbau möglich. Generell bleibt die Zweispurigkeit der Bautzner Straße in jeder Verkehrsführungsphase gesichert. Zwischen den einzelnen Baufeldern wird es kurzfristige Umleitungen vom nördlichen in das südliche Baufeld geben. Diese haben jedoch keine Auswirkungen auf den Durchfluss des öffentlichen Verkehrs.

Spielplatzplanung in Niederpoyritz

In den Herbstferien sind alle Kinder eingeladen, in Niederpoyritz einen Spielplatz nach ihren Vorstellungen zu entwerfen und am „Planspiel Stadt“ teilzunehmen. Treffpunkt ist am Montag, 20. Oktober um 9 Uhr auf dem Plan-tagenweg 3 (Elbhangtreff). Täglich bis in die Nachmittagsstunden werden Mitarbeiter der Projektschmiede GmbH mit den Kindern auf dem Gelände spielen, forschen, basteln und zum Abschluss der Ferien der Landeshauptstadt ein Modell des Traumspielplatzes übergeben. Die Teilnahme ist ohne Anmeldung und Altersbeschränkung auch an einzelnen Tagen möglich. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft plant, die alte Schulbaracke am Elbhangtreff abzureißen und auf der Fläche nach den Ergebnissen der Ferienaktion im nächsten Jahr einen Spielplatz zu bauen.

Bauarbeiten in Hosterwitz

Seit 13. Oktober 2008 bis 30. Oktober des nächsten Jahres finden in der Straße Keppgrund und im Keppgrundweg in Hosterwitz Tief- und Straßenbauarbeiten statt. Die Stadtentwässerung erschließt Grundstücke schmutzwassertechnisch. Ein neuer Kanal wird verlegt. Dafür müssen der unterirdische Bauraum neu geordnet bzw. Versorgungsleitungen neu- und umgelegt werden. Darüber hinaus wird die Straße neu aufgebaut. Während der Bauarbeiten sind die Grundstücke der Anlieger erreichbar, aber nur zeitweilig und befahrbar. Das Bauunternehmen informiert die Anwohner.

Verbindungsstraße in Schullwitz gesperrt

Für Kraftfahrzeuge ist die Verbindungsstraße zwischen Bühlauer Straße und Am Triebenberg in Schullwitz gesperrt. Bei einer Bauwerkskontrolle wurde festgestellt, dass sich der Zustand am Durchlass für den Überlauf des unteren Dorfteichs drastisch verschlechtert hat. Bei den Schäden handelt es sich um Verdrückungen des Gewölbes sowie Steinausplatzungen. Die Sperrung bleibt bis zur Sicherung bzw. bis zum Ersatzneubau des Bauwerkes, der voraussichtlich im Jahr 2009 vorgenommen werden kann, bestehen. Der Durchgang für Fußgänger ist weiterhin möglich.

SPORT

Die neue Eiszeit beginnt

Mit einer Eröffnungsparty startet die Freiburger Arena Dresden in die neue Saison

Der Startschuss zur Eislaufsaison fällt am Sonnabend, 18. Oktober in der Freiburger Arena Dresden. Eine doppelte Party am Nachmittag und am Abend leitet den Beginn der neuen Eiszeit ein. Unter dem Motto „Spiel und Spaß on Ice“ gibt es ab 14.30 Uhr insbesondere für Familien viele Attraktionen. Höhepunkt am Nachmittag ist der Auftritt des Entertainers Adi, bekannt von der Sportsendung für Kinder „Mach mit, mach's nach, mach's besser“, der das Publikum zu „Spiel und Spaß“ auf dem Eis animieren wird. In einem Schaulaufen ab 16.30 Uhr zeigen die Eisschnellläufer des Dresdner-Eislaufvereins im „Speedskating“ ihr Können. Danach haben Mutige die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Spiel mit den Cracks des Eislöwen-Nachwuchses.

Am Abend, ab 19.30 Uhr verwandelt sich die Eishalle in die Partylocation „Antarktika.“ Die Tanzfläche wird vereist. DJs heizen die Stimmung auf der 1600 Quadratmeter großen Eisfläche mit Hip Hop, R'n'B und Dance-Musik an. Raum zur Entspannung bietet die „Chill-Out“-Zone auf dem Außengelände der Arena. Dort sorgen Entspannungsliegen und Feuerkörbe für eine gemütliche Atmosphäre. Ein weiterer Höhepunkt ist die Lasershow der Laser-Event-Company. Sie verwandelt ab



23.30 Uhr die Eishalle mit 3D-Laser-raumfiguren, 2D- und 3D-Lasergrafik-Animationen, Lichtsequenzen und Wasserspielen in ein Märchenland aus Licht und Farbe, bevor die Party um Mitternacht zu Ende geht.

Zur Nachmittagsveranstaltung zahlen Kinder zwei und Erwachsene drei Euro. Fünf Euro kostet der Eintritt für die Abendveranstaltung „Antarktika“. VIP-Karten sind zum Preis von 25 Euro zu haben und unter der Telefonnummer (01 77) 8 22 45 10 zu bestellen. VIP-Gäste müssen sich nicht an der Kasse

▲ **Im Dunkeln ist gut Munkeln.** Alle Kufenflitzer kommen auch abends auf ihre Kosten. Beim Tanzen wird die Eisfläche ordentlich aufgeheizt. Foto: Archiv

anstellen, erhalten ein persönliches Paar Eislaufschuhe sowie einen Platz im VIP-Room, wo eine gekühlte Flasche Sekt bereitsteht. Schlittschuhe können in der Arena ausgeliehen werden. Weitere Informationen zu „Antarktika“ – der Ice-Party in der Freiburger Arena Dresden gibt es unter www.antarktika-party.de und www.dresden.de/sport.

Feierlicher Empfang im Rathaus

Dresdner Teilnehmer der Olympischen Spiele und Paralympics in Peking 2008

▼ **Strahlende Gesichter.** Sportbürgermeister Winfried Lehmann empfing am 14. Oktober die Dresdner Teilnehmer der Olympi-

schen Spiele und der Paralympics in Peking 2008 sowie ihre Trainer Frank Taubert, Erika Falz und Jörg Elbe feierlich im Plenar-



saal des Dresdner Rathauses. Er gratulierte den Sportlern noch einmal im Namen der Stadt für ihre guten Ergebnisse in Peking. Die Sportler trugen sich in das Goldene Buch der Landeshauptstadt Dresden ein.

Auf dem Foto von links nach rechts:

- Carsten Bergemann, Teilnehmer der Olympischen Sommerspiele im Radsport, 5. Platz im Bahnradsport
 - Steffen Zeibig, Silbermedaille mit der Mannschaft im Dressurreiten, 5. Platz im Einzel in der Championatsaufgabe und 10. Platz in der Kür bei den Paralympics
 - Raul Spank, Teilnehmer der Olympischen Sommerspiele in der Leichtathletik, 5. Platz im Hochsprung
 - Sportbürgermeister Winfried Lehmann.
- Foto: Spranger

ImNu Ihr Dresdner
Fahrradkurier

schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen

01067 Dresden
Schützengasse 26 ☎ 80 111 93

Werbekampagne für die Mikroelektronik

SEMICON Europa 2009 in Dresden

Unter dem Motto „Silicon Saxony – My favorite place“, wurde bei der wichtigsten europäischen Halbleitermesse SEMICON Europa vom 7. bis 9. Oktober 2008 in Stuttgart die Werbekampagne für die Mikroelektronik-Region Dresden und Sachsen fortgeführt. Der Silicon Saxony e. V. präsentierte gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH, der Landeshauptstadt Dresden und 21 Unternehmen den europäischen Halbleiterstandort Nummer 1. Am ersten Messtags hatte der europäische Halbleiterverband SEMI zu einer Pressekonferenz eingeladen, in der es um das Engagement der Europäischen Union und der nationalen Regierungen für die europäische Halbleiter-Industrie ging. Es diskutierten der Präsident des internationalen Dachverbandes der Halbleiter-Zulieferindustrie SEMI, Stan Myers, der Geschäftsführer des französischen Unternehmens SOITEC, André-Jacques Auberton-Hervé, der Präsident des französischen Halbleiterverbandes JEMI France, Gael Schmidt und Dresdens Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert.

Erfahrungen in der europäischen Zusammenarbeit sammelt Dresden seit einiger Zeit insbesondere in der Zusammenarbeit mit Grenoble. So gehen Dresden, Grenoble (Frankreich) und Cork (Irland) seit 2007 in dem EU-Projekt „ComplexEIT“ zusammen den Fragen nach, welche Rolle die Städte und Regionen in der europäischen Innovations- und Technologiepolitik übernehmen können und wie der Technologiestandort Europa gegenüber Asien oder Nordamerika durch intensivere Zusammenarbeit gestärkt werden kann. Der Präsident des europäischen Halbleiterverbandes SEMI Europa, Heinz Kunder überreichte den „Staffelstab“ an den Dresdner Bürgermeister – vom 5. bis 8. Oktober 2009 wird die nächste SEMICON Europa in der Messe Dresden stattfinden, für die schon jetzt viele Unternehmen ihre Teilnahme angemeldet haben.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 101. Geburtstag am 20. Oktober

Anna Frentzel, Blasewitz

zum 100. Geburtstag am 23. Oktober

Charlotte Nentwich, Neustadt

zum 90. Geburtstag am 17. Oktober

Hildegard Kreibich, Prohlis
Erhard Lohmann, Blasewitz
Irmgard Walther, Prohlis

am 18. Oktober

Felix Karlack, Neustadt
Gertrud Schaarschmidt, Loschwitz

am 19. Oktober

Irmgard Pansegrau, Klotzsche
Hildegard Pawlowitsch, Prohlis

am 20. Oktober

Horst Pietzsch, Klotzsche

am 21. Oktober

Erika Kühnel, Pieschen
Ilse Tenner, Plauen
Ruth Wolf, Langebrück

am 22. Oktober

Erna Buchwald, Pieschen

am 23. Oktober

Gerda Uhlich, Leuben

zur Goldenen Hochzeit 17. Oktober

Klaus und Ute-Roswitha Ruge,
Cossebaude

am 18. Oktober

Manfred und Annelies Schaarschmidt,
Plauen
Rudi und Ursula Reimann, Plauen

Dresden Fernsehen - näher dran!

DRESDEN
FERNSEHEN



Drehscheibe Dresden
Montag bis Freitag
ab 18.00 Uhr

www.dresden-fernsehen.de

SPORT

Kommunale Schwimmhallen und Sauna in den Oktoberferien geöffnet

	Georg-Arnhold-Bad	Prohlis	Klotzsche
Montag 20. und 27.10.	06.00–07.00 Uhr (3) 09.00–22.00 Uhr (2)	06.00–14.00 Uhr (2) 14.00–16.00 Uhr (1)	09.00–17.00 Uhr (2)
Dienstag 21. und 28.10.	06.00–07.00 Uhr (3) 09.00–22.00 Uhr (2)	06.00–15.00 Uhr (2) 15.00–16.00 Uhr (4)	09.00–17.00 Uhr (2)
Mittwoch 22. und 29.10.	06.00–07.00 Uhr (3) 09.00–23.00 Uhr (2)	06.00–22.00 Uhr (2)	09.00–17.00 Uhr (2) 21.00–23.00 Uhr (2)
Donnerstag 23. und 30.10.	06.00–07.00 Uhr (3) 09.00–23.00 Uhr (2)	08.00–15.00 Uhr (2) 15.00–22.00 Uhr Bahnschwimmen	09.00–17.00 Uhr (2)
Freitag 24.10.	06.00–07.00 Uhr (3) 09.00–23.00 Uhr (2)	06.00–22.00 Uhr (2)	09.00–17.00 Uhr (2)
Freitag 31.10.	11.00–23.00 Uhr (2)	11.00–18.00 Uhr (2)	11.00–18.00 Uhr (2)
Sonnabend 25.10.	08.00–23.00 Uhr (2)	09.00–18.00 Uhr (2)	13.00–18.00 Uhr (2)
Sonntag 26.10.	08.00–22.00 Uhr (2)	09.00–18.00 Uhr (2)	09.00–18.00 Uhr (2)

(1) Seniorenschwimmen (2) öffentliches Schwimmen (3) Frühschwimmen (4) Aquajogging
Alle Informationen finden Sie auch im Internet unter www.dresden.de/sport.

**Aufgrund von Baumaßnahmen ist der Schwimmsportkomplex Freiburger Platz
in der Zeit vom 20.10 – 02.11.2008 geschlossen.**

Sauna in der Schwimmhalle

Prohlis

■ Montag
8.00–22.00 Uhr Sie, Er, Es

■ Dienstag
8.00–22.00 Uhr Sie

■ Mittwoch
8.00–22.00 Uhr Er

■ Donnerstag
8.00–22.00 Uhr Sie

■ Freitag
8.00–22.00 Uhr Er (24.10.)
11.00–22.00 Uhr Er (31.10.)

■ Sonnabend
9.00–18.00 Uhr Sie, Er, Es

■ Sonntag
9.00–18.00 Uhr Sie, Er, Es

■ Mittwoch
10.00–12.30 Uhr
14.00–17.00 Uhr

■ Donnerstag
10.00–12.30 Uhr
19.30–21.30 Uhr

■ Freitag
10.00–12.30 Uhr (24.10.)
14.00–16.00 Uhr (24.10.)
19.30–22.30 Uhr (24.10.)
11.00–18.00 Uhr (31.10.)

■ Sonnabend
14.00–18.30 Uhr
19.30–22.30 Uhr (Eisdisco)

■ Sonntag
10.00–18.00 Uhr

Erlebnisbad „Elbamare“ einschließlich Sauna

täglich (außer 31.10.) 10.00–22.00 Uhr
31.10. 11.00–22.00 Uhr

Öffnungszeiten der Eisschnelllaufbahn

■ Montag
10.00–12.30 Uhr
14.00–16.00 Uhr
19.30–21.30 Uhr

■ Dienstag
10.00–12.30 Uhr
19.30–21.30 Uhr

Die Trainingseishalle in der Freiburger Arena im Sportpark Ostra hat auch in den Herbstferien zu den üblichen Zeiten geöffnet:

■ Mittwoch
12.00–14.00 Uhr, 19.30–21.30 Uhr

■ Freitag 24.10.
12.00–14.00 Uhr
20.30–22.30 Uhr

■ Freitag 31.10.
11.00–18.00 Uhr

■ Sonnabend 1.11.
19.30–22.30 Uhr (Eisdisco)

■ Sonntag 2.11.
16.00–18.00 Uhr

Gemeinschaftspraxis für Humangenetik

Dr. med. Andrea Bier
Dr. med. Friedmar R. Kreuz (ang.)
Dr. med. Stefan Krüger
Dr. med. Silke Reif

Fachärzte für Humangenetik

Gutenbergstraße 5 · 01307 Dresden
Tel. 0351 / 44 66 34-0, Fax -15
praxis@medizinische-genetik-dresden.de
www.medizinische-genetik-dresden.de

Genetische Beratung bei:

- **genetischen Erkrankungen bzw. Verdacht auf eine solche**, z. B.
 - Tumorerkrankungen (junges Alter, familiäre Häufung)
 - neurologische Krankheiten (z. B. Demenz, Bewegungsstörungen)
 - Gerinnungsstörungen (Blutungs- und Thromboseneigung)
 - Behinderungen / Fehlbildungen
- **Schwangerschaften**, z. B.
 - erhöhtes Alter der Eltern
 - Verwandtenbeziehung
 - Medikamente, Strahlen u. a.
 - Auffälligkeiten im Ultraschall
 - Fehlgeburten
 - unerfüllter Kinderwunsch

Vorstellung mit Überweisung von Haus- oder Facharzt bzw. direkt möglich

KULTUR

Kometenfieber in Prohlis

Die Ausstellung „Kometenfieber“ ist vom 24. Oktober 2008 bis zum 19. April 2009 im Heimat- und Palitzsch-Museum in Prohlis, Gamigstraße 24, zu sehen. Sie findet anlässlich des 250. Jahrestages der Wiederentdeckung des Halleyschen Kometen durch Johann Georg Palitzsch statt. Immer Mittwoch bis Sonntag von 13 bis 18 Uhr können die Besucher etwas über die Geschichte der Wahrnehmung der Kometen erfahren. Berichtet wird von verschiedenen Projekten wie der Giotto- oder der Rosetta-Mission, bei denen Raumsonden auf den Weg zu Kometen geschickt wurden. Auch Exponate aus anderen Ländern sind zu sehen, zum Beispiel aus dem British Museum und dem Karpatenmuseum Krosno in Polen. Zusätzlich sind Modelle der ESA, der Europäischen Raumfahrtbehörde und des DLR in Köln, dem Deutschen Zentrum für Luft und Raumfahrt, und Geräte zur Untersuchung von Kometen des Max-Planck-Instituts in Lindau ausgestellt.

Konzert im Weber-Museum

Die Hochschule für Musik Dresden veranstaltet im Carl-Maria-von-Weber-Museum am Sonntag, 19. Oktober um 15 Uhr ein Konzert. Karten für das Konzert mit Diana Al-Hassani kosten vier Euro und drei Euro ermäßigt.

Café für die ganze Familie

Jedes Wochenende ist das TheaterFamilienCafé des Theaters Junge Generation, Meißner Landstraße 4, geöffnet. Sonnabends von 12 bis 18 Uhr und sonntags 10 bis 18 Uhr können Familien das Angebot nutzen. Jeden Sonntag findet ab 10 Uhr ein Familienbrunch statt, außerdem gibt es an jedem ersten Sonntag im Monat das Angebot „Doppelspiel“. Dabei haben Familien um 16 Uhr die Möglichkeit, aus bis zu drei Angeboten für Kinder und Jugendliche zu wählen. Das Café soll als Ort der Begegnung und des Austauschs dienen, der gefüllt ist mit Lesungen, Live-Musik, Familienworkshops und mehr. Das aktuelle Programm gibt es im Internet unter www.tjg-dresden.de.

10. Tschechisch-Deutsche Kulturtage

Zum zehnten Mal finden die Tschechisch-Deutschen Kulturtage statt, die einen lebhaften Kulturaustausch anregen und ermöglichen. Vom 24. Oktober bis zum 16. November gibt es in Dresden ein breitgefächertes Angebot von Klassischer Musik über Theater bis hin zu Workshops.

Die Eröffnung des Festivals in Dresden am Donnerstag, 23. Oktober beginnt unter anderem mit dem Ensemble Virtuosi di Praga in der Dreikönigskirche. Aber auch viele weitere Konzerte wird es innerhalb der drei Wochen geben. So spielen neben der Jazz-Ikone Michael Prokop viele Nachwuchstalente. Die komplette musikalische Bandbreite ist beim Szenefestival Prag-o-Mania zu hören. Wem das Theater mehr zuspricht, der kann sich beim Pantomime-Workshop bei Michal Hecht am nonverbalen Theater erfreuen.

Um die Normalisierung in der Tschechoslowakei, die Zeit nach dem Prager Frühling, geht es in einer Filmreihe, außerdem werden ausgewählte tschechische Stücke der letzten zwei Jahre vorgestellt.

Dass die Tschechen auch in der Literatur mitreden können, wird gleich mehrmals bewiesen. Anlässlich des 70. Todestages ist eine Ausstellung über den bekanntesten tschechischen Autor Karel Čapek zu sehen. Auch die moderne Literaturszene lässt sich nicht bitten,



denn ein Poetry-Slam darf nicht fehlen. Bei der sechsten „Shuttle-Lesung Prager Nacht“ werden an ungewöhnlichen Schauplätzen der Dresdner Innenstadt szenische Lesungen inszeniert. Zusätzlich zu dieser Auswahl gibt es Diskussionsrunden, die „Aussige Nacht der Literatur“ und vieles mehr. Alle Veranstaltungen sind im Internet unter www.tschechische-kulturtage.de zu finden.

Die Hauptveranstalter dieser Tschechisch-Deutschen Kulturtage sind die Brücke/Most-Stiftung, das Tschechische Zentrum Dresden und die Stadt Dresden.

Malerei und Schulausgangsschrift

Ausstellungen im Stadtarchiv Dresden

Mátyás Varga kommt zwar aus Budapest, hat seinen Arbeitsschwerpunkt aber längst nach Dresden verlegt. Im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, wird bis 29. Oktober die Ausstellung „Mátyás Varga – Malerei und Skulpturen“ gezeigt.

Die Kultur hat er in die Wiege gelegt bekommen und ihr auch sein Leben gewidmet. Einige Höhepunkte waren eine Ausstellung mit nur zwölf Jahren, ein Studium an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden und erfolgreiche Ausstellungen in London, Budapest, Eindhoven, Dresden und anderen Städten. Auch für den öffentlichen Raum in Dresden hat er schon Arbeiten wie das Erich-Kästner-Denkmal gestaltet.

Eine weitere, sehr lehrreiche Ausstellung „Zur Entwicklung der Schulausgangsschrift der DDR 1968“ von Re-



▲ **Frauenportrait.** Mátyás Varga, Öl auf Leinwand, 2004

nate Tost ist im Foyer zu finden. Noch heute nutzen die ABC-Schützen diese beim Schreibenlernen. Die Ausstellung vermittelt den Entstehungsprozess an der Schnittstelle zwischen Schriftgrafik, Methodik und ostdeutscher Bildungspolitik.

Die Öffnungszeiten für beide Ausstellungen sind Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr, Mittwoch von 9 bis 16 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Hallo PARTNER

Talente aus Dresdens Partnerstädten musizieren

Das Internationale Kammermusikfestival „on stage Bühne frei – wahlverwandtschaften“ lädt vom 21. bis 27. Oktober Freunde dieses Genres zu Konzerterlebnissen mit jungen Musikern aus Dresden und den Partnerstädten Breslau, Hamburg und Salzburg ein. Beim Eröffnungskonzert am 21. Oktober um 19 Uhr im Kulturrahaus, Königstraße 15, erwartet sie das Dresdner Verdi-Quartett mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Antonín Dvořák und Ludwig van Beethoven. In weiteren Konzerten stellen sich Ensembles aus Breslau, Hamburg und Salzburg dem Dresdner Publikum vor. Interessenten sollten sich dazu folgende Termine vormerken:

■ 25. Oktober, 18 Uhr, Museum für Frühromantik im Kugelgenhaus, Hauptstraße 13,

■ 26. Oktober, 11 Uhr, Schloss Nöthnitz, Am Schloss 2, Bannewitz, und

■ 26. Oktober, 15 Uhr, Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44. Ins Leben gerufen hat dieses Festival das Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden. Es bietet Talenten im Alter von 10 bis 20 Jahren die Möglichkeit, ihr Können in Workshops, öffentlichen Meisterkursen und Konzerten zu beweisen und zu präsentieren.

LEGO-Wettbewerb

Die Einreichungsfrist zum Wettbewerb „LEGO wird 50 – Fahrzeuge und Bauwerke der Zukunft“ wird aufgrund der zahlreich eingehenden Beiträge verlängert. Die Eröffnung der Ausstellung wird vom Sonntag, 12. Oktober auf Sonntag, 16. November, 15 Uhr in den Räumen der Kinder- und Jugendgalerie „das kleine einhorn“, Räcknitzhöhe 35 verschoben und ist bis 19. Dezember 2008 geöffnet.

After-School-Party

In der Reihe „Fun4you“ laden die Barmer Dresden und medien@age am Freitag, 24. Oktober zur vierten After-School-Party ein. Von 17 bis 21 Uhr gibt es neben einem DJ auch Shows, Spiele und Snacks. Das Team der Barmer kann zu den Themen Gesundheit, Beauty und Wellness befragt werden. Auch ein Gewinnspiel gibt es bei der Veranstaltung in der medien@age, Waisenhausstraße 8. Der Eintritt ist frei.

Stadt will Fachkräfte von Qimonda halten

Im Zuge der Neuausrichtung des Speicherchip-Herstellers Qimonda wird das Unternehmen Teile seiner Geschäftsfelder aufgeben und am Standort Dresden die Backend-Fertigung für Komponenten und Module einstellen. „Ich will die hoch qualifizierten Fachleute, die bei Qimonda beschäftigt sind, am Standort halten, deshalb habe ich dem Unternehmen Unterstützung für eine Jobbörse zugesagt. In Absprache mit weiteren Partnern werden wir Unternehmen und Forschungseinrichtungen in Dresden und der Region auflisten, die Bedarf an den qualifizierten Fachkräften von Qimonda haben könnten“, sagte Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert. „Interessierte Unternehmen sollen sich bei unserem Amt für Wirtschaftsförderung melden. Gerade die boomende Photovoltaik-Industrie in unserer Region hat hier erheblichen Bedarf. Außerdem gehen wir in diesem Sinne auch erneut auf ansiedlungsinteressierte Unternehmen zu“, sagt Hilbert weiter. Ansprechpartner für die Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die Bedarf anmelden möchten, ist im Amt für Wirtschaftsförderung die Leiterin des Sachgebiets Unternehmensbetreuung und Arbeitsmarktpolitik, Heike Licht, Telefon (03 51) 4 88 23 79, E-Mail wirtschaftsfoerderung@dresden.de.

EUROPIA

MitteleuropaForum 2008 in Breslau

Unter dem Titel „Dresden, Breslau, Lemberg – Vergangenheit und Zukunft“ haben Dresdens Partnerstadt Breslau, das Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland in Breslau und die Breslauer Universität zum MitteleuropaForum 2008 vom 15. bis 17. Oktober eingeladen. Dresdens Bürgermeister für Ordnung und Sicherheit Detlef Sittel wird die Landeshauptstadt am Mittwoch auf der Konferenz vertreten. Das MitteleuropaForum 2008 dient der Begegnung der Stadt Breslau und ihrer beiden Partnerstädte Lemberg und Dresden. Alle drei Städte verbinden gemeinsame historische, gesellschaftliche, zivilisatorische und politische Erfahrungen, insbesondere seit dem Zweiten Weltkrieg. Das Thema des diesjährigen Forums ist die Frage der Entstehung einer gesellschaftlichen Identität dieser Städte in Europa.

Die STADT hilft

Erster Pflegestammtisch im Rathaus

Interessierte sind am 22. Oktober willkommen

Am Mittwoch, 22. Oktober von 15.30 bis 17.30 Uhr findet der 1. Dresdner Pflegestammtisch unter dem Thema „Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen“ im Festsaal des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19 statt. Pflegedienstleister, Leistungsträger, Vereine, Vertreter der Menschen, die gepflegt werden und nicht zuletzt Pflegebedürftige selbst sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Vortrag und Diskussion

Bürgermeister Martin Seidel wird die Veranstaltung eröffnen und das Anliegen des Dresdner Pflegestammtisches erläutern. Die Moderation übernimmt Dr. Ingrid-Ulrike Grom, Direktorin der Palliativakademie. Eine Einführung in das Thema des ersten Stammtisches hält Dr. Thomas Weinhardt, Fachreferent der Volkssolidarität Dresden e. V. Anschließend haben Interessierte im Podiumsgespräch und in einer Diskussionsrunde die Möglichkeit, über das

Thema zu sprechen. Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung besteht ab 17.30 Uhr die Möglichkeit zum individuellen Austausch. Das Bistro Neues Rathaus ist bis 18 Uhr geöffnet.

Plattform zum Austausch

Der Dresdner Pflegestammtisch soll eine öffentliche Plattform zum Austausch über die Themen Pflege und Pflegeversicherung sein. Betroffene, kommunale, gemeinnützige und private Akteure von Pflege sowie zuständige Leistungsträger in der Landeshauptstadt Dresden können hier miteinander ins Gespräch kommen. Im Vordergrund stehen die Interessenvertretung aller am Prozess Beteiligten, der Fachaustausch und die Qualitätssicherung. Der Pflegestammtisch wird zukünftig regelmäßig einmal im Quartal durchgeführt. Ziele sind, die Pflege in Dresden gemeinsam mit allen Beteiligten zu verbessern sowie die Akteure für ihre weitere Arbeit zu motivieren.

„Probieren geht vor Studieren“

Berufsorientierung für Schüler

Bei so vielen Studienmöglichkeiten möchte die Agentur für Arbeit Entscheidungshilfen bei der Studienwahl geben, so auch das Motto „Probieren geht vor studieren“.

Wer wissen möchte, ob er sich das Richtige unter einem Studium der Ingenieurwissenschaften, Mathematik/Informatik oder Naturwissenschaften vorstellt, sollte sich zu dieser Veranstaltung am Dienstag, 21. Oktober um 9 oder 13 Uhr anmelden. Ein Eignungstest sowie ein Auswertungsgespräch sind vorgesehen. Deswegen sollte man rund zwei Stunden dafür einplanen. Zur besseren Planung und auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahl wird um eine Anmeldung unter 4 75 21 29 oder 4 75 21 31 gebeten. Diese Veranstaltung der Agentur für Arbeit findet in der Budapester Straße 30, Raum 1.136 statt.

Ein ähnliches Programm wird am Dienstag, 28. Oktober veranstaltet, jedoch

zu den Studienfächern Philologie (Sprachen), Jura und Wirtschaftswissenschaften. Der Veranstaltungsort ist der gleiche, jeweils auch um 9 und 13 Uhr. Die Anmeldung sollte unter den oben genannten Nummern erfolgen.

Am Tag der offenen Tür am Sonnabend, 25. Oktober können alle Interessierten von 10 bis 14 Uhr in der Weiterbildungsakademie Dresden, Medizinisches Ausbildungszentrum, Heidenauer Straße 23 teilnehmen. Hierbei können Einblicke in die Berufe als

- Physiotherapeut/in,
- Ergotherapeut/in,
- Gesundheits- und Krankenpfleger/in,
- geprüfte/r Pharmareferent/in,
- pharmazeutisch-technische/r Assistent/in

gewonnen werden. Außerdem wird die einjährige Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege vorgestellt. Eine Anmeldung hierfür ist nicht erforderlich.

Mehr Platz für die Hutbergstrolche

Der Umbau der Kindertagesstätte „Hutbergstrolche“ in Weißig ist abgeschlossen. Während bis zum Beginn der Arbeiten hier 86 Kinder betreut wurden, finden jetzt insgesamt 120 Kinder Platz. Dafür wurde der ehemalige Plattenbau um ein weiteres Geschoss mit Spitzdach aufgestockt. Hier entstanden neue Gruppenräume, eine Kinderküche sowie ein Mehrzweckraum. Im Erdgeschoss gibt es nun auch einen Krippenbereich mit insgesamt 15 Plätzen.

Das Vorhaben wurde mit 600 000 Euro durch die Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertagesstätten finanziert und mit weiteren 30 000 Euro durch den Träger, den Arbeiter-Samariter-Bund.

Im Rahmen einer Kooperation mit dem Forschungszentrum Dresden-Rossendorf wird derzeit ein naturwissenschaftliches Kabinett eingerichtet, wo die Kinder Experimente zum Thema Licht, Wasser, Magnetismus oder Biologie machen können.

Der Umbau der Kindertagesstätte war erforderlich, da im Schönfelder Hochland ein großer Bedarf an zusätzlichen Plätzen in Kindereinrichtungen besteht.

Starke Kinder brauchen starke Eltern

Um die Erziehung von Kindern geht es in einem Vortrag am Montag, 20. Oktober in der Haupt- und Musikbibliothek, Freiburger Straße 35. Der Psychologe Ralf Hickethier referiert über das Thema „Starke Kinder brauchen starke Eltern mit dem Mut zur Be- und Entziehung“. Der Eintritt beträgt 4 Euro, 2,50 Euro ermäßigt und Bibliotheksbenutzer mit Leserausweis haben freien Eintritt.

4. Gefäßtag in Friedrichstadt

Das Gefäßzentrum im Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstraße 41 lädt Interessierte zum vierten Gefäßtag ein. Er findet am Sonnabend, 18. Oktober in der Zeit von 9 bis 14 Uhr statt. Auf dem Programm stehen neben Vorträgen und Demonstrationen auch Gesundheitstests wie die arterielle Druckmessung der Beine und die Untersuchung der Hals- und Bauchschatlagader. Besucher haben die Möglichkeit zu einer persönlichen Beratung und zum Austausch mit Experten. Der Eintritt ist frei.

Öffentliche Bekanntmachung einer Absichtserklärung

Einziehung von Straßenabschnitten nach § 8 SächsStrG

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, den Abschnitt der **Kurzen Straße** von der Zwickauer Straße bis zu der den östlichsten Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 509 o mit dem südlichsten Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 509 p verbindenden Strecke, Teil des Flurstücks Nr. 1083 der Gemarkung Dresden-Altstadt II, einzuziehen. Der einzuziehende Straßenabschnitt hat für den öffentlichen Verkehr keine Bedeutung mehr.

Es ist außerdem beabsichtigt, den selbstständigen Gehweg der **Gerichtsstraße** vom Hauptzug dieser Straße bis zur Ziegelstraße auf dem Flurstück Nr. 1123/7 sowie den Parkplatz der **Ziegelstraße** zwischen Steinstraße und Gerichtsstra-

ße auf dem Flurstück Nr. 1054/2 der Gemarkung Dresden-Altstadt I einzuziehen. Die Einziehung der bezeichneten Straßenverkehrsräume soll gemäß Beschluss des Liegenschaftsausschusses vom 23.06.2008 und Stadtratsbeschluss vom 03.07.2008 sowie auf der Grundlage des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 667, Dresden Altstadt I, Erweiterung Serumwerk erfolgen.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der einzuziehenden Straßenabschnitte liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung,

Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3090, während der Sprechzeiten für jedermann zur Einsicht aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigten Maßnahmen berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Allgemeinverfügung Nr. W 12/08

Widmung eines Gehweges nach § 6 SächsStrG

Der selbstständige Gehweg vom Bundesstraßenabschnitt des Friedrich-List-Platzes gegenüber dem Hauptbahnhof einschließlich seiner Aufweitung bis zum Ortsstraßenabschnitt gegenüber dem Gebäude Friedrich-List-Platz 1, Teile der Flurstücke Nr. 1025/3, 1025/4 und 1026/1 der Gemarkung Dresden-Altstadt II, wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) in der Fassung vom 28. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 200) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als beschränkt öffentlicher Weg dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmet.

Der annähernd diagonal durch die Grünanlage des **Friedrich-List-Platzes** verlaufende Gehweg wird namentlich dem vorher genannten Platz zugeordnet. Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung des gewidmeten Gehweges liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Stra-

ße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3090, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Dresden-Marathon

Verkehrseinschränkungen am 19. Oktober

Anlässlich des Dresden-Marathons am kommenden Sonntag, 19. Oktober, kommt es im Stadtzentrum und in den im Osten angrenzenden Stadtteilen Striesen, Blasewitz, Johannstadt und Gruna zu erheblichen Einschränkungen im Straßenverkehr:

Sperrungen für Fahrzeugverkehr

■ 06.00–11.00 Uhr Ostra-Allee zwischen Könnerritzstraße und H.-Lindner-Straße, Maxstraße

■ 06.00–17.00 Uhr Tiergartenstraße stadteinwärts zwischen Karcherallee und F.-Liszt-Straße, Karcherallee südwärts zwischen Stübelallee und Tiergartenstraße

■ 06.00–18.00 Uhr Ostra-Ufer, Devrientstraße

■ 08.00–14.00 Uhr Käthe-Kollwitz-Ufer, Goetheallee

■ 08.00–15.00 Uhr Fetscherstraße, Comeniusplatz

■ 08.00–16.00 Uhr Stübelallee, Lennestraße nordwärts, Striesener Straße, Pillnitzer Straße, Fetscherplatz, Schandauer Straße/Borsbergstraße stadteinwärts ab Pohlandplatz

■ 08.00–17.00 Uhr Terrassenufer, Augustusbrücke, Theaterplatz

■ 09.00–10.35 Uhr Könnerritzstraße ab Maxstraße, Marienbrücke, Kleine Marienbrücke, Antonstraße bis Schlesischer Platz, Hainstraße, Robert-Blum-Straße, Große Meißner Straße, Albertbrücke, Sachsenplatz

Sperrungen für Radverkehr

■ 08.00–16.00 Uhr Elbradweg-Neustadtseite zwischen Marienbrücke und Albertbrücke

■ 11.00–14.00 Uhr Elbradweg-Altstadtseite zwischen Fähre Johannstadt und Steinstraße – Stockender Verkehr/Aufenthalt an Querungsstellen der Laufstrecke

■ 08.00–16.00 Uhr Blasewitzer Straße, Pfotenhauerstraße, Dürerstraße, Güntzstraße – Erschwerter Verkehrsfluss wegen Fahrstreifenreduzierung

■ 06.00–17.00 Uhr Wigardstraße ostwärts, Carolabrücke nordwärts

Allen Verkehrsteilnehmern wird dringend empfohlen, längere Fahrtzeiten einzuplanen und das Stadtzentrum einschließlich der östlich angrenzenden Areale nach Möglichkeit weiträumig zu umfahren.

Über Änderungen im Linienverlauf von Bussen und Straßenbahnen informiert die Dresdner Verkehrsbetriebe AG in gesonderten Fahrgastinformationen sowie im Internet.

*Danke für
Ihr Vertrauen
seit 1992.*

Kathrin Lingk Pflegeservice GmbH
Tel. 0351 4415450 Fax. 0351 4415459
www.pflegeservice-lingk.de



Kathrin Lingk

Pflege, Betreuung und Dienstleistungen

Unsere Leistungen im ambulanten und stationären Bereich:

- Kranken- und Altenpflege
- Kurzzeit- und Dauerpflege, Tagesbetreuung
- Pflege und Betreuung von Kindern
- spezialisierte Intensivpflege
- Verhinderungspflege
- wöchentliche Ausflüge und Fahrten aller Art
- Schulung und Beratung durch geprüfte Pflegeberater

Fragen Sie nach unseren vielfältigen zusätzlichen Leistungen!

Wie viele Kinder wollen die Dresdner?

Bis Ende August 2008 registrierte das Einwohner- und Standesamt für das laufende Jahr 3680 Dresdner Geborene, das waren 173 oder 5 Prozent mehr als in den ersten acht Monaten des Vorjahrs. Damit kann für das Gesamtjahr eine Zahl von 5500 erwartet werden, die höchste Zahl seit 1989. Mitte der 1960er und Anfang der 1980er Jahre gab es bezogen auf das heutige Stadtgebiet schon einmal 7500 Geborene pro Jahr.

Für die Geburtsjahrgänge bis 1965 steht für Frauen die Zahl der von ihnen im Laufe ihres Lebens geborenen Kinder relativ fest. Sie liegt für den Jahrgang 1965 bei 1,65 Kindern pro Frau, nachdem sie bei den acht Jahre älteren das Maximum mit 1,92 erreicht hatte. Die zusammengefasste Geburtenziffer, als „Momentaufnahme“ über alle geburtsfähigen Jahrgänge berechnet, beträgt zurzeit 1,43 mit steigender Tendenz.

In der Kommunalen Bürgerumfrage 2007 wurde auch danach gefragt, wie viele Kinder sich die Befragten (noch) wünschen. Gemeinsam mit der Anzahl der bereits vorhandenen Kinder erhält man bei den 20- bis 35-Jährigen eine Zahl, die fast identisch ist mit der für eine ausgewogene nötigen Bevölkerungsentwicklung, nämlich 2,0 bis 2,1. Dabei gibt es kaum einen Unterschied zwischen Männern und Frauen.

Ausführlichere Informationen enthält das Faltblatt Nr. 6/2008 von „Dresdner Zahlen aktuell“, das bei der Kommunalen Statistikstelle (Nöthnitzer Straße 5, Telefon (03 51) 4 88 11 00, Telefax (03 51) 4 88 69 13, E-Mail statistik@dresden.de) kostenlos angefordert werden kann.

Säuglingssterblichkeit gering wie nie zuvor

Zehn Dresdner Säuglinge, fünf Jungen und fünf Mädchen, starben im vorigen Jahr vor ihrem ersten Geburtstag. Das waren nur halb so viele wie im Jahr zuvor. Bezogen auf 1000 Lebendgeborene errechnet sich somit die Säuglingssterblichkeit auf 1,88. Das ist der niedrigste Wert für Dresden überhaupt. Der Durchschnitt der letzten acht Jahre lag bei 3,2 Säuglingen. Er betrug weniger als ein Drittel im Vergleich zum Durchschnitt der letzten acht DDR-Jahre.

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Das **Haupt- und Personalamt** im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung schreibt folgende Stelle aus:

Personalärztin/Personalarzt Chiffre: 10081001

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Untersuchung und Beratung der Beschäftigten zu arbeitsmedizinischen Belangen
- selbstständige, eigenverantwortliche Tätigkeit nach betriebsärztlichem Standard als vollqualifizierte/r Fachärztin/Facharzt
- Bewertung arbeitsmedizinisch relevanter externer Befunde und Gutachten im Rahmen betriebsärztlicher Tätigkeit
- Beratung bei arbeitsphysiologischen, arbeitspsychologischen, arbeitshygienischen und ergonomischen Fragen
- Kontrolle der Durchführung des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung
- Durchführung von Untersuchungen und Auswertungen zur Erkrankung infolge von Arbeitsunfällen und Berufserkrankungen
- Durchführung von Einstellungsuntersuchungen sowie Erstellung von personalärztlichen Einschätzungen und Gutachten im Hinblick auf die betriebliche Einsatzfähigkeit von Beschäftigten
- Beratung des Arbeitgebers hinsichtlich der Entwicklung von Lösungswegen zu Fragen des Arbeitsplatzwechsels, zur Eingliederung und Wiedereingliederung Behinderter sowie von Langzeitkranken/Suchtkranken in den Arbeitsprozess.

Voraussetzung ist eine Approbation als Ärztin/Arzt, Gebietsbezeichnung Arbeitsmedizin bzw. alternativ eine andere Gebietsbezeichnung mit Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin.

Erwartet werden umfassende fachübergreifende Kenntnisse zu arbeitsmedizinischen Problemen, Kenntnisse und Fertigkeiten im Rahmen apparativer und nichtapparativer Untersuchungstechniken, Kenntnisse in Interpretation/Anwendung gesetzlicher und berufsgenossenschaftlicher Vorschriften, soziale Kompetenz – Kommunikations-

fähigkeit, Konfliktfähigkeit, Kooperationsfähigkeit.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 15 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden. Die Stelle ist befristet vom 01.01.09 bis 31.12.09 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 07.11.2008

Das **Jugendamt** im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stelle aus:

Sozialpädagoge/-in/ Sozialarbeiter/-in Chiffre: 51081001

Das Aufgabengebiet umfasst:

- fallbezogene eigenverantwortliche Tätigkeit hinsichtlich der Gewährung von Hilfen zur Erziehung
- Verantwortung, Koordinierung und Einleitung von Maßnahmen bei Krisenintervention unter Beachtung möglicher Konsequenzen für die Betroffenen
- eigenverantwortliche Entscheidung über hoheitliche Maßnahmen und deren Vollzug
- Vermittlung der Hilfen zur Erziehung und Hilfen für junge Volljährige nach SGB VIII
- Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der elterlichen Sorge
- Mitwirkung in familiengerichtlichen Verfahren
- Beratung bei Trennung und Scheidung
- Beratung und Unterstützung bei Gewalt, sexuellem Missbrauch und Vernachlässigung in Familien
- Vermittlung der Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII
- stadtteilbezogene Sozialarbeit.

Vorausgesetzt werden ein Fachhochschulabschluss als Diplomsozialarbeiter bzw. Diplomsozialpädagoge und die Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses nach § 30 Abs. 5 BZRG. Erwartet werden umfassende Kenntnisse der Sozialgesetzgebung sowie Kenntnisse in allen angrenzenden Gesetzen, Fachkenntnisse des Verwaltungsrechts, Anwendung wissenschaftlicher Methoden der Gesprächsführung und Moderation, Teamfähigkeit und hohe psychische Belastbarkeit, Teilkenntnisse im psychologischen und medizinischen Bereich im Zusammenhang mit Eingliederungshilfen und Computerkenntnisse.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 9 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarif-

vertrag. Die Stelle ist befristet vom 01.12.2008 bis zum Ende der Elternzeit zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 03.11.2008

Das **Hochbauamt** im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften schreibt folgende Stelle aus:

Bauzeichnerin/Bauzeichner Chiffre: 65081001

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Anfertigen von Bauzeichnungen unter Anwendung von Auto-CAD bzw. anderen CAD-Programmen (zwei- bzw. dreidimensionales rechnergestütztes Konstruieren) anhand von Entwurfskizzen bzw. Anweisungen von den Projektleitern
- Bearbeitung von Entwurfs- und Ausführungsplanungsunterlagen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad in eigenständiger Verantwortung unter Einhaltung bautechnischer Vorschriften
- Erarbeitung von Detailzeichnungen für die Ausführungsplanung, Stücklisten, Vorlageplänen und Zeichnungen von Bauwerken
- organisatorische bzw. verwaltungstechnische Tätigkeiten:

- Zusammenstellung und Versand von Bauunterlagen

- Dokumentation und Archivierung der Zeichnungen und Pläne entsprechend OA Bauaktenarchivierung.

Voraussetzungen sind ein Berufsabschluss als Bauzeichner/-in mit Schwerpunkt Hochbau, Grundkenntnisse der Hochbauplanung, sehr gute Kenntnisse zur Anwendung der CAD-Technik, sehr gute Kenntnisse in computergestützter Arbeitsweise (MS-Projekt, Office-Anwendungen einschließlich Datenbanken) und langjährige praktische Berufserfahrung.

Erwartet werden sehr gute und umfangreiche Sachkenntnis, die Bereitschaft zur regelmäßigen fachlichen Weiterbildung und Durchsetzungsvermögen sowie Eigeninitiative.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 6 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag. Die Stelle ist befristet bis 31.07.2009.

Bewerbungsfrist: 30.10.2008

Für alle Stellen gilt: Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Stadtrat will Arbeitsplätze im Dresdner Tourismus sichern

Tagesordnung des Stadtrates am Donnerstag, 23. Oktober 2008,

16 Uhr im Plenarsaal des Rathauses

1. Bericht der Oberbürgermeisterin
2. Aktuelle Stunde zum Thema: „Sinkende Touristenzahlen in Dresden – Ursachen und Auswege“
3. Arbeitsplätze im Dresdner Tourismus sichern
4. Ausscheiden eines Stadtratsmitgliedes aus dem Stadtrat und Nachrücken einer Ersatzperson in den Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden, Kommunalwahlkreis XI – Mandat PDS
5. Wahl der Verbandsräte und deren Stellvertreter für den Regionalen Planungsverband „Oberes Elbtal/Osterzgebirge“
6. Wahl des Beigeordneten für Soziales in die Verbandsversammlung des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen
7. Umbesetzung im Beirat Wohnen
8. Ausscheiden aus dem Seniorenbeirat; Neubesetzung des Seniorenbeirates
9. Umbesetzung im Behindertenbeirat
10. Umbesetzung im Beirat „Gesunde Städte“ (Vertreter der Verwaltung)
11. Umbesetzung im Petitionsausschuss
12. Umbesetzung im Ortsbeirat Pieschen
13. Umbesetzung im Ortsbeirat Neustadt
14. Umbesetzung im Ortsbeirat Loschwitz
15. Umbesetzung im Ortsbeirat Loschwitz
16. Umbesetzung im Ortsbeirat Cotta
17. Neubau 62. Grundschule mit integrierter Einfeldsporthalle, Winzerstraße 8, 01326 Dresden
18. Gütesiegel „Seniorenfreundliche Produkte und Dienstleistungen“
19. Verbesserung der Altenpflege in Dresden, Konzept zur regelmäßigen Durchführung von Pflegefamtsmischen
20. Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses des Gemeinderats der Gemeinde Weixdorf vom 02.11.1998, Baulandumlegung „Weixdorf-Mitte“, erschließungsbeitragsrechtliche Behandlung möglicher künftiger, mehrfach erschlossener, bebauter Grundstücke an der Südstraße, Dresdner Straße und an der Rathenastraße
21. Verkehrsbauvorhaben Augsburgsberger Straße, Ausbau zwischen Barbarossaplatz und Altenberger Straße (5. und 6. Bauabschnitt)
22. Bebauungsplan Nr. 278.1 Dresden-Weixdorf Nr. 9, Weixdorf Mitte, hier:
 - 1. Beschluss über Stellungnahmen aus dem beschleunigten Verfahren (§ 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 BauGB)
 - 2. Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 278
23. Bebauungsplan Nr. 327, Dresden-Altstadt I Nr. 31, Neumarkt, Quartier III/2, hier:
 - 1. Beschluss über Stellungnahmen aus dem vereinfachten Verfahren nach § 13 Abs. 1 Alternative 2 BauGB
 - 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung zum Bebauungsplan
24. Gestaltungssatzung G 11, Palais Hoym, Landhausstraße 11, hier: Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung
25. Gestaltungssatzung G 12, Landhausstraße 6–8 (British Hotel), hier: Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung
26. 3. Kommunalen Klimaschutzbericht und künftige Handlungserfordernisse in der Kohlendioxid-Reduktion
27. Neufassung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Regelung von Wochenmarktstandorten und Wochenmarkttagen (Wochenmarktsatzung) vom 8. Juni 2006
28. Auswahlverfahren Spezialmärkte
29. Externe Ausschreibung der Stelle der/des Kinderbeauftragten
30. Kostenloses Mittagessen in Kindertagesstätten und Schulen für Kinder aus armen Familien
31. Änderung Satzung der Landeshauptstadt Dresden für das Jugendamt vom 11.12.2003, hier: Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses
32. Aktionsprogramm zur Stärkung der Leseförderung und Stadtbibliotheken
33. Beschluss-Nr.: V2037-SR62-08 „Nutzungskonzept für innerstädtische Plätze – Geltungsbereich Neumarkt“, hier: Änderung des festgelegten Geltungsbereiches
34. Barrierefreier Zugang zu Schulen des 2. Bildungsweges
35. Barrierefreie Wahllokale
36. Erhalt des Welterbetitels für Dresden: Maßnahmen nach dem Beschluss des Welterbekomitees vom Juli 2008 in Quebec
 - Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:
37. Abgabe einer Einredevorzichtserklärung einschließlich abstrakter Schuldenerkennung zur Absicherung der mittelfristigen Finanzierung der Stadtentwässerung Dresden GmbH
38. Verlängerung des Dienstvertrages mit dem Intendanten der Dresdner Philharmonie für die Zeit vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2014
39. Strategische Neuaufrichtung der Vermarktung Dresdens

Niedrigste Zahl von Selbsttötungen seit 1868

Im letzten Jahr setzten 46 Dresdner ihrem Leben selbst ein Ende. Das ist die geringste Zahl seit 1868. Der Anteil von Suiziden an allen Gestorbenen betrug 2007 bei den Frauen nur noch 0,5 Prozent, bei den Männern 1,6 Prozent. In den 1980er Jahren waren die Anteile noch zwei- bis dreimal so hoch. Die meisten Selbsttötungen gab es 1934 in Dresden.

Wohnungsleerstand sinkt

Am 31. Dezember 2007 standen in Dresden 35 058 Wohnungen leer. Das entspricht einem Wohnungsleerstand von zwölf Prozent. Damit hielt die Leerstandsverringerung an. Ursachen dafür sind der Bevölkerungszuwachs, die weitere Singularisierung von Haushalten und der Wohnungsrückbau. Außerdem kamen 2007 vergleichsweise wenige neue Wohnungen hinzu.

Nur drei Stadtteile haben einen Leerstand von über 20 Prozent. Wie in den Vorjahren hat die Albertstadt mit den leerstehenden Wohnungen der ehemaligen Kasernen den höchsten Leerstand mit 30 Prozent. In Niedersiedlitz reduzierte er sich um fast zehn Prozent auf 25,7 Prozent und auch in der Friedrichstadt sank er auf 21,2 Prozent.

In Dresden ist der Leerstand in den vergangenen vier Jahren um 5,8 Prozentpunkte gesunken. Neben der Friedrichstadt und der Pirnaischen Vorstadt erreichten besonders die Stadtteile mit hohen Abrisszahlen (Prohlis, Reick und Gorbitz) die besten Ergebnisse.

Ausführlichere Informationen zum Wohnungsleerstand in Dresden sind dem Fallblatt Nr. 1/2008 von „Dresdner Zahlen aktuell“ zu entnehmen, das bei der Kommunalen Statistikstelle, Nöthnitzer Straße 5, Telefon 4 88 11 00, E-Mail statistik@dresden.de) kostenlos angefordert werden kann.

Konstituierende Sitzung der Verbandsversammlung

Regionaler Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge lädt ein

Die konstituierende, öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge in Folge der Kreisgebiets- und Funktionalreform im Freistaat Sachsen findet am Montag, 3. November 2008, 14 Uhr im Plenarsaal des Rathauses der Landeshauptstadt Dresden, Dr.-Külz-Ring 19 (Eingang Goldene Pforte) statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl des Verbandsvorsitzenden und seiner Stellvertreter
3. Beschlussfassung zur Satzung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge
4. Bestellung der Mitglieder des Planungsausschusses und Stellvertreter
5. Berufung der beratenden Mitglieder der Verbandsversammlung und deren Stellvertreter
6. Beratung zum Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2009
7. Bericht über die Arbeit des Regionalen Planungsverbandes aus dem Jahr 2008 und Ausblick auf die aktuellen und zukünftigen Aufgaben
8. Bekanntgaben und Anfragen

Andere Öffnungszeiten im Bürgerbüro Pieschen

Das Bürgerbüro Pieschen bleibt am Freitag, 17. Oktober wegen einer Grundreinigung geschlossen. Am Montag, 20. Oktober öffnet das Bürgerbüro erst 10 Uhr. Bei dringenden Fragen wenden Sie sich bitte an folgende Adresse: Bürgerbüro Neustadt, Hoyerswerdaer Straße, 01099 Dresden.

Antragsverfahren zum Dresden-Pass wird vereinfacht

Beschlüsse des Stadtrates vom 2. Oktober 2008

Beschluss-Nr.: V2687-SR73-08

Sachstand und Finanzierungskonzeption zur Entwicklung des Areals Kraftwerk Mitte zur Spielstätte für die Staatsoperette Dresden und das Theater Junge Generation

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat nimmt den Sachstand für die durch die Verwaltung eingeleiteten Verfahrensschritte sowie den Zeitplan zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses V2520-SR70-08 zur Kenntnis.

2. Der Stadtrat bestätigt die Grundsätze der Finanzierungskonzeption für das Investorenverfahren zur Realisierung der Kulturinvestitionen am Standort Kraftwerk Mitte. Im Einzelnen bedeutet dies: 2.1 Die Personalkosteneinsparungen der Staatsoperette Dresden bei Fortsetzung des Haustarifvertrages werden ab dem Jahre 2009 einer zweckgebundenen Rücklage für das Projekt „Kraftwerk Mitte“ zugeführt.

2.2 Der Verkaufserlös aus dem Grundstück MK 5 Wiener Platz wird zugunsten der zweckgebundenen Rücklage „Kraftwerk Mitte“ reserviert.

2.3 Die Auflösung der Rücklagenrisiken WOBA-Verkauf in den Jahren 2011 und 2017 erfolgen zugunsten der Rücklage Projekt „Kraftwerk Mitte“.

2.4 Die Verkaufserlöse aus dem Verkauf der Grundstücke des Theaters Junge Generation und der Staatsoperette Dresden werden zugunsten der Rücklage „Kraftwerk Mitte“ reserviert. Es wird angestrebt, das Grundstück des Theaters Junge Generation weiterhin für Kultur- und Jugendprojekte vorzuhalten.

2.5 Die Auflösung der Rücklage Cross-Border-Leasing der Stadtentwässerung Dresden ab dem Jahre 2020 erfolgt zugunsten der Rücklage „Kraftwerk Mitte“.

3. Alle Rücklagenpositionen sind zu verzinsen und die erzielten Zinsen sind der Rücklage „Kraftwerk Mitte“ vollständig zuzuführen.

Beschluss-Nr.: A0610-SR73-08

Benennung eines Wegeteilstücks

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Fuß- und Radweg, der die Verbindungsstrecke vom Laubegaster Ufer zur Österreicher Straße bildet, wird nach Anna Constantia Reichsgräfin von Cosel benannt und trägt künftig die Bezeichnung „Coselgasse“.

2. Die feierliche Benennung dieser Gasse soll im Rahmen der diesjährigen Feierlichkeiten zum 600. Jahrestag der

ersten urkundlichen Erwähnung Laubegasts erfolgen.

Beschluss-Nr.: A0622-SR73-08

Verkehrsberuhigung Augustusbrücke und Sophienstraße

Der Antrag wird abgelehnt.

Beschluss-Nr.: A0669-SR73-08

Vereinfachung des Antragsverfahrens zum Dresden-Pass

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, das Antragsverfahren zum Dresden-Pass zu vereinfachen und dem Stadtrat eine überarbeitete Richtlinie bis zum 31.12.2008 zur Beschlussfassung vorzulegen. Insbesondere ist dabei zu sichern, dass anerkannte Leistungsbezieher nach SGB II und SGB XII ohne zusätzliche Bedürftigkeitsprüfung den Dresden-Pass erhalten.

2. Die Partizipation am Leistungskatalog des Dresden-Passes von Familien mit geringem Einkommen ist zu prüfen und die dafür erforderlichen Haushaltsmittel zu benennen.

Beschluss-Nr.: V2590-SR73-08

Verkehrsbaumaßnahme Borsbergstraße–Schandauer Straße zwischen Fetscherplatz und Bergmannstraße

1. Der Stadtrat bestätigt die Planungen zur Verkehrsbaumaßnahme Borsbergstraße–Schandauer Straße zwischen Fetscherplatz und Bergmannstraße gemäß Anlage 2 der Vorlage.

2. Das Bauvorhaben ist unter Berücksichtigung der Haushaltsbedingungen in der Landeshauptstadt Dresden zu realisieren.

3. Wesentliche Änderungen im weiteren Planungsprozess werden dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau und dem Ortsbeirat Blasewitz zur Kenntnis gegeben.

4. In stadtwärtiger Richtung ist die Straßenbahnhaltestelle Bergmannstraße als Kap auszubilden und der Kraftfahrzeugverkehr über den Gleisbereich zu führen, um den vorhandenen Baumbestand zu erhalten.

Beschluss-Nr.: A0651-SR73-08

Personalausstattung der ARGE Dresden

Der Antrag wird abgelehnt.

Beschluss-Nr.: A0653-SR73-08

Zukunft der ARGE Dresden

Der Antrag wird abgelehnt.

Beschluss-Nr.: V2690-SR73-08

Fortsetzung Sanierungsprozess Neues Rathaus, 1. Bauabschnitt mit Modernisierung, Brandschutz, Sanierung des Ostflügels und des Daches

1. Der Stadtrat bestätigt die Konzeption zur generellen Instandsetzung und Sanierung sowie zur Modernisierung der Brandschutz- und Sicherheitsanlagen des Neuen Rathauses Dresden durch Fortsetzung der schrittweisen Sanierung in den geplanten Brandabschnitten 1 bis 6 (vgl. Anlagen 1 und 2 der Vorlage) einschließlich Dachsanierungen und notwendiger Sanierungsbegleitarbeiten sowie Photovoltaikbau nach Wirtschaftlichkeitsüberprüfung und denkmalschutzrechtlicher Genehmigungsfähigkeit.

2. Der Stadtrat bestätigt, die brandschutz- und sicherheitstechnischen Sanierungsprioritäten einschließlich notwendiger Dachsanierungs- und Baubegleitarbeiten zuerst auf den „Ostflügel“, Rathausplatz 1, zu konzentrieren und hierfür insgesamt 11.000.000 Euro in den Haushaltsjahren 2008 bis Ende des Jahres 2010 zu verwenden (Anlage 2 der Vorlage).

3. Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin, in den Investitionsprogrammen der Jahre 2011–2013 Mittel in Höhe von 14.000.000 EUR für die weitere brandschutztechnische Erüchtigung des Nord-, Westflügels und der Innenhof-Mittelflügel zu berücksichtigen. Vor Einbringung der Haushalte 2012 und 2014 sind diese Bauabschnitte dem Stadtrat in einer eigenen Beschlussvorlage zur gesonderten Beschlussfassung vorzulegen.

4. Die Sanierung des Rathauses hat unter Berücksichtigung einer hohen Energieeffizienz zu erfolgen. Die Aufgabenstellung für das VOF-Verfahren ist dementsprechend zu erweitern.

Beschluss-Nr.: V2705-SR73-08

Verkauf MK 5, Wiener Platz

Der Stadtrat beschließt:

1. Dem Verkauf des Flurstücks Nr. 1478/102 der Gemarkung Altstadt I an die HLG Zweite Grundbesitz-GmbH & Co KG mit Sitz An der Alten Ziegelei, 48157 Münster, zum Kaufpreis von 15.179.500,00 Euro wird zugestimmt.

2. Der Verkaufserlös, der nach Abschluss der Erschließungskosten übrig bleibt, wird der zweckgebundenen Rücklage Kraftwerk Mitte zugeführt.

Beschluss-Nr.: V2655-SR73-08

Kostensatzung der Landeshauptstadt Dresden für das Städtische Tierheim Dresden (Tierheimkostensatzung)

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geän-

dert am 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 155), sowie § 25 des Verwaltungskostengesetzes des Freistaates Sachsen (SächsVwKG) vom 17. September 2003 (SächsGVBl. S. 689), zuletzt geändert am 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 155), und der §§ 1, 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418, ber. S. 306), zuletzt geändert am 7. November 2007 (SächsGVBl. S. 478, 484), beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden die Tierheimkostensatzung.

Beschluss-Nr.: V2481-SR73-08

Grundsatzpapier zur Gestaltung von Erziehungspartnerschaften in öffentlich geförderten Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen der Landeshauptstadt Dresden

1. Der Stadtrat beschließt das Grundsatzpapier zur Gestaltung von Erziehungspartnerschaften in öffentlich geförderten Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen der Landeshauptstadt Dresden als verbindlichen Handlungsrahmen für Mitarbeiter/-innen in Kindertageseinrichtungen und deren Träger sowie Tagespflegepersonen.

2. Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen berichtet bis Ende 2009 dem Jugendhilfeausschuss, unter Beachtung der Sichtweise aller Beteiligten, über die Erfahrungen und Ergebnisse in der Anwendung des Grundsatzpapiers und zeigt dabei evtl. notwendigen Bedarf zur Weiterentwicklung des Grundsatzpapiers an.

3. Der Beschluss V1396-SR41-06 wird aufgehoben.

Beschluss-Nr.: V2663-SR73-08

Aufnahme der Kindertageseinrichtung Lockwitzer Straße 28 in 01219 Dresden in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen

1. Der Stadtrat beschließt die Aufnahme der Kindertageseinrichtung Lockwitzer Straße 28 in 01219 Dresden zum 01.11.2008 bzw. zum 1. des Folgemonats nach dem Stadtratsbeschluss in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen.

2. Die Kindertageseinrichtung Lockwitzer Straße 28 in 01219 Dresden wird auf der Grundlage eines Erbbaurechtsvertrages durch den Träger Betriebsgesellschaft Heilpädagogik Bonnewitz gGmbH als Kindertageseinrichtung betrieben.

3. Der Stadtrat beschließt die Be-

zuschussung der zur Betriebsführung notwendigen Betriebskosten zum 01.11.2008 bzw. zum 1. des Folgemonats nach dem Stadtratsbeschluss.

4. Die Oberbürgermeisterin wird mit dem Abschluss einer Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung beauftragt.

5. Nach einem Jahr der Übernahme der Rechtsträgerschaft durch die Betriebsgesellschaft Heilpädagogik Bonnewitz gGmbH reflektiert der Träger im Rahmen eines Entwicklungsgesprächs die Phase der Übernahme der Einrichtung, den Stand der Qualitätsentwicklung aus Trägersicht und schließt daraus folgend mit der Qualitätsentwicklungsgruppe eine Qualitätsentwicklungsvereinbarung ab.

Beschluss-Nr.: V2665-SR73-08
Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Oberlandstraße 6 in 01156 Dresden

1. Der Stadtrat beschließt den Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Oberlandstraße 6 in 01156 Dresden zum Träger Lebenswelt gGmbH zum 01.01.2009 bzw. zum 1. des Folgemonats nach Stadtratsbeschluss.

2. Das Personal wird gemäß § 613 a Bürgerliches Gesetzbuch übergeben. Der Personalabbau im Rahmen des Betriebsüberganges erfolgt durch Überleitung der betroffenen Beschäftigten nach § 613 a BGB.

3. Die Stellen der vom Personalabbau betroffenen Beschäftigten sind im Stellenplan des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden unverzüglich nach dem Stadtratsbeschluss zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu streichen.

Zu streichende Stellen

- Stellenplan-Nr. 1.46430.2479.1 (Leiterin/Leiter, Vergütung E 8/6)
- Stellenplan-Nr. 1.46430.2748.1 (Erzieherin/Erzieher, Vergütung E 6/6)
- Stellenplan-Nr. 1.46430.2480.1 (Erzieherin/Erzieher, Vergütung E 6/6)
- Stellenplan-Nr. 1.46430.2549.1 (Erzieherin/Erzieher, Vergütung E 6/6)

4. Das Inventar und die Außenspielgeräte der Kindertageseinrichtung werden ohne Erlös an den Träger übergeben. Der Vermögensabgang ist erfolgsneutral als Verminderung der Kapitalrücklage in Höhe des Buchwertes des Anlagevermögens zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu behandeln.

5. Die Oberbürgermeisterin wird mit dem Abschluss einer Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung (Anlage 1 der Vorlage) beauftragt. Die Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden wird mit dem Abschluss des

Mietvertrages (Anlage 1.4 der Vorlage) beauftragt.

6. Nach einem Jahr der Übernahme der Rechtsträgerschaft reflektiert der Träger im Rahmen eines Entwicklungsgesprächs die Phase der Übernahme der Einrichtungen, den Stand der Qualitätsentwicklung aus Trägersicht und schließt daraus folgend mit der Qualitätsentwicklungsgruppe eine Qualitätsentwicklungsvereinbarung ab.

Beschluss-Nr.: V2646-SR73-08
Bebauungsplan Nr. 268, Dresden-Omsewitz Nr. 4, Lise-Meitner-Straße, hier:

1. Beschluss über Stellungnahmen aus dem beschleunigten Verfahren (§ 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 BauGB)

2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung

1. Der Stadtrat prüft die während des beschleunigten Verfahrens nach § 13 a BauGB von der Öffentlichkeit und von Behörden sowie sonstigen Trägern öffentlicher Belange zum Bebauungsplan abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Stellungnahmen wie aus den Anlagen 1 a und 1 b der Vorlage ersichtlich.

2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan von den Darstellungen des Flächennutzungsplanes abweicht und die Anpassung des Flächennutzungsplanes nach Rechtskraft des Bebauungsplanes im Wege der Berichtigung erfolgt.

3. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan redaktionell geändert wurde, jedoch von einer erneuten öffentlichen Auslegung und auch von einer vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes abgesehen werden kann.

4. Der Stadtrat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 268, Dresden-Omsewitz Nr. 4, Lise-Meitner-Straße, in der Fassung vom Dezember 2007, zuletzt geändert am 02.06.2008, bestehend aus der Planzeichnung mit Zeichenerklärung sowie zeichnerischen und textlichen Festsetzungen als Satzung und billigt die Begründung hierzu.

Beschluss-Nr.: V2638-SR73-08

Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 621, Dresden-Gompitz Nr. 2, Sanitär-Heinze II, hier:

1. Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes

2. Kündigung des Durchführungsvertrages zum Vorhaben- und Erschließungsplan

1. Der Stadtrat beschließt, den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 621, Dresden-Gompitz Nr. 2, Sanitär-Heinze II, entsprechend Anlage 3 zur Vorlage aufzuheben.

2. Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin, den Durchführungsvertrag zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 621 nach Aufhebungsbeschluss zu kündigen.

Beschluss-Nr.: V2707-SR73-08
Bebauungsplan Nr. 297, Dresden-Altstadt II Nr. 12, Strehleener Straße – Nordseite, hier:

1. Beschluss über Stellungnahmen aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren

2. Beschluss über Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung

3. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB zum Bebauungsplan

1. Der Stadtrat prüft die während der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Stellungnahmen wie aus den Anlagen 1 a und 1 b der Vorlage ersichtlich.

2. Der Stadtrat prüft nach § 3 Abs. 2 Satz 4 Halbsatz 1 BauGB die während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes von der Öffentlichkeit und von Behörden sowie sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Stellungnahmen wie aus den Anlagen 2 a und 2 b der Vorlage ersichtlich.

3. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan nicht aus dem Flächennutzungsplan entwickelt wurde.

4. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan redaktionell

geändert wurde, jedoch von einer erneuten öffentlichen Auslegung und auch von einer vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes abgesehen werden kann.

5. Der Stadtrat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 297, Dresden-Altstadt II Nr. 12, Strehleener Straße – Nordseite, in der Fassung vom 10. März 2008, zuletzt geändert am 18. August 2008, bestehend aus der Planzeichnung mit Zeichenerklärung sowie zeichnerischen und textlichen Festsetzungen als Satzung und billigt die Begründung hierzu sowie die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB.

Beschluss-Nr.: V2708-SR73-08
Ergänzungssatzung Nr. 431, Dresden-Lausa, Radeberger Weg, hier:

1. Beschluss über Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung

2. Beschluss über Stellungnahmen aus dem einfachen Beteiligungsverfahren gemäß § 4 a Abs. 3 S. 4 BauGB

3. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung zur Ergänzungssatzung

1. Der Stadtrat prüft nach § 3 Abs. 2 Satz 4 Halbsatz 1 BauGB die während der öffentlichen Auslegung der Ergänzungssatzung von der Öffentlichkeit und von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Stellungnahmen wie aus den Anlagen 1 a und 1 b der Vorlage ersichtlich.

2. Der Stadtrat prüft die während des einfachen Beteiligungsverfahrens gemäß § 4 a Abs. 3 S. 4 BauGB zur Ergänzungssatzung abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange. Der Stadtrat beschließt über die Stellungnahmen wie aus den Anlagen 2 a und 2 b der Vorlage ersichtlich.

3. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die Ergänzungssatzung aus dem Flächennutzungsplan entwickelt wird.

4. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die Ergänzungssatzung im einfachen Beteiligungsverfahren geändert wurde, von einer erneuten öffentlichen Auslegung jedoch abgesehen werden kann.

5. Der Stadtrat beschließt aufgrund des § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB die Ergänzungssatzung Nr. 431, Dresden-Lausa, in der Fassung vom 19.08.2008, bestehend aus der Planzeichnung mit Zeichenerklärung sowie zeichnerischen und textlichen Festsetzungen als Satzung und billigt die Begründung hierzu.

Suchen Sie Rat?



www.dresden.de/stadtverwaltung

Arbeit Hygiene Gewerbe Kunstzweige Familie Geburt Gymnastik Galerie

Allgemeinverfügung

Beseitigung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger bzw. Unterlassung der widerrechtlichen Anbringung und Aufstellung von Werbeanlagen oder Werbeträgern im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (z. B. Ver-

anstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher **bis zum 20.10.2008, 10 Uhr** zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (z. B. Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem

in Ziff. 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 4,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziff. 1 angeordnet. Die Allgemeinverfügung gilt am 17.10.2008 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßen-

verwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3080 während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

Reinhard Koettnitz

Leiter Straßen- und Tiefbauamt

Öffentliche Ausschreibung

Herstellung von City-Light-Plakaten für das 1. Halbjahr 2009

Die Landeshauptstadt Dresden wird im Jahr 2009 City-Light-Plakate herausgeben und schreibt die Gestaltung und Herstellung für das 1. Halbjahr aus. Themenschwerpunkte bilden dabei kulturelle Ereignisse, Informations- und Beratungsservice. Ausgeschrieben werden fünf Lose.

Format/Farbe: City-Format, DIN 683, 118,5 x 175 cm, 4/4-farbig

Papier: 135 g/qm Bilderdruck, Vitrirenpapier, holzfrei, matt gestrichen

Auflagenhöhe: 250 Stück (optional 275 Stück)

Gestaltung: nach dem Erscheinungsbild der Landeshauptstadt Dresden; überwiegend grafisch bzw. fotografisch, geringe Textvorgaben

Verarbeitung: allseitig beschnitten, verpackt

Lieferung: bis spätestens zehn Tage vor Beginn der Plakatierung an drei Dresdner Adressen

Die Angebote müssen für das 1. Halbjahr 2009 gültig sein und werden nach folgenden Positionen gegliedert erwartet:

1. Gestaltung
2. Satz
3. Farbproof in DIN A3
4. Druck
 - 4.1. 255 Stück
 - 4.2. 275 Stück
5. Verpackung/Versand
6. CD-Datenkopie (alle Daten im PC und Mac-Format und als web-optimierte pdf-Datei)

7. Gesamtkosten (netto/brutto)

8. Erstellung eines Fotos (inkl. aller Rechte)

Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen. Alle Bieter sind aufgefordert, ein bis maximal drei Belegexemplare ihrer Arbeit (A4-Farbausdruck), welche in Art und Umfang dem ausgeschriebenen Produkt entsprechen, beizulegen.

Wertungskriterien: Preis (40 Prozent), Bewertung der Gestaltung anhand der vorgelegten Belege (60 Prozent).

In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß § 31 Abs. 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck und sämtlicher daraus abgeleiteter An-

wendungen (zum Beispiel gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann. Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).

Angebotsfrist: 30. Oktober 2008

Ihr schriftliches Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem Kennwort „CLP – 1. Halbjahr 2009“ versehen, an die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, PF 12 00 20, 01001 Dresden zu richten. Fragen zur Ausschreibung beantwortet Marion Mohaupt unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 26 97 und E-Mail mmohaupt@dresden.de.

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

1. Änderung des Gebäudenachweises

■ Gemarkung: Altstadt II
Flurstücke: 288v, 318e, 827, 318b, 860, 436/4, 721/4
■ Gemarkung: Blasewitz
Flurstücke: 401, 407, 569, 528, 552, 516, 517, 618/1, 617, 612, 630, 637, 606/3, 602
■ Gemarkung: Dobritz
Flurstücke: 170/2, 19/4, 209, 162h, 56/1
■ Gemarkung: Gostritz
Flurstücke: 10/4, 104g, 104/2
■ Gemarkung: Kaitz
Flurstücke: 108b, 115b, 114, 33/4, 32/4, 46/1, 95c, 90b, 104e
■ Gemarkung: Kleinpestitz
Flurstücke: 97/6, 94/8, 7/2, 22a
■ Gemarkung: Laubegast
Flurstücke: 433, 432, 431, 430/1, 279a, 703
■ Gemarkung: Loschwitz
Flurstück: 768a
■ Gemarkung: Mockritz
Flurstücke: 57h, 55g, 251/2, 58a, 58e, 58f, 62m, 154/11, 136/7, 121c, 114c, 79i, 80i, 89b, 91/12, 110/3, 110/4, 110/6, 107g, 103/62, 103/29, 80f, 175t, 175, 173f, 211, 230, 226, 141/3, 114/2, 154/14

■ Gemarkung: Räcknitz
Flurstücke: 85/7, 106/11, 58/2, 24/2
■ Gemarkung: Seidnitz
Flurstücke: 70/2, 62/6, 60/2, 60x, 60y, 114/8, 112/21, 112d, 113a, 113/11, 112z, 112/5, 285/1, 92/6, 117, 312/1, 108/1, 401/5, 174/1, 155/82, 155/83, 160/11, 20/3, 8a, 5/1, 85/1, 176/7
■ Gemarkung: Strehlen
Flurstücke: 722, 471/2, 779/2, 467e, 466/17, 465f, 464b
■ Gemarkung: Striesen
Flurstücke: 277, 599, 247u, 247v, 242i, 240f, 571, 611, 635, 617/2, 617/13, 617/14, 617/15, 617/16, 617/9, 617/10, 617/11, 617/12
■ Gemarkung: Tolkewitz
Flurstücke: 145, 118, 228/2, 104q, 107k, 116/11, 116/9, 116/10, 80, 111a, 110b, 70a, 167, 139, 138, 135, 122, 100a

■ Gemarkung: Zschertnitz
Flurstücke: 57/5, 55/4, 57/2, 37/15, 37/16, 37/17, 37/18, 37/34, 37/36, 37/45, 37/48, 38/25, 29/18, 37/40
■ Gemarkung: Wachwitz
Flurstücke: 127/9, 121, 163b, 134/2, 134i, 134h, 170

2. Änderung der Angaben zur Nutzung

■ Gemarkung: Altstadt II
Flurstück: 303I
■ Gemarkung: Blasewitz

Flurstücke: 21c, 291/1, 569
■ Gemarkung: Dobritz
Flurstücke: 175/1, 162h, 209, 177, 180/1, 174/6, 170/2, 59
■ Gemarkung: Gostritz
Flurstücke: 135, 131, 10/4, 18, 216, 15, 14, 98/1, 104/2, 211, 94/1, 258, 104g, 136, 191, 205, 259, 57, 137, 166, 208, 136a, 139, 156
■ Gemarkung: Kaitz
Flurstücke: 95c, 108, 115b
■ Gemarkung: Kleinpestitz
Flurstücke: 7/2, 94/8, 41/1, 22a, 39/1, 97/6, 97/5, 68/19, 68/36, 20/8
■ Gemarkung: Laubegast
Flurstücke: 290s, 436, 290/6, 280/1
■ Gemarkung: Loschwitz
Flurstück: 759/3
■ Gemarkung: Mockritz
Flurstücke: 257, 142, 110/3, 110/4, 110/6, 57h, 156e, 62m, 256/1, 45/3, 58f, 58g, 156f, 249, 114c, 175, 3a, 107g, 175t, 121c, 141/3, 80c, 114/2, 136/21, 102/4
■ Gemarkung: Räcknitz
Flurstücke: 58/2, 85/7, 24/2
■ Gemarkung: Seidnitz
Flurstücke: 92/6, 112d, 112/21, 15/2, 63/3, 155/82, 155/83, 155/84, 9a, 70/2, 61/4, 117, 108/1, 8a, 114/8, 174/1

■ Gemarkung: Strehlen
Flurstücke: 459f, 460f, 464b
■ Gemarkung: Striesen
Flurstücke: 617/15, 617/11, 617/13, 617/16, 617/14, 617/12, 617/9, 617/10, 599, 604
■ Gemarkung: Tolkewitz
Flurstücke: 145, 167, 228/2, 116/11, 142, 107k, 168/4, 48, 80, 80/4, 61/1, 111a, 138, 96b, 100a, 122, 139, 140, 140a, 141/1
■ Gemarkung: Wachwitz
Flurstücke: 130/2, 121, 134i, 155, 163b, 171, 170, 156, 134/2, 127/9, 134h
■ Gemarkung: Zschertnitz
Flurstücke: 55/4, 38/25
3. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung
Gemarkung: Blasewitz
Flurstück: 291/1
■ Gemarkung: Dobritz
Flurstücke: 180/1, 140/2, 59
■ Gemarkung: Gostritz
Flurstücke: 18, 15, 14, 104/2, 166, 139, 156
■ Gemarkung: Kaitz
Flurstück: 108
■ Gemarkung: Kleinpestitz
Flurstücke: 68/19, 20/8

■ Gemarkung: Laubegast
Flurstücke: 436, 280/1
■ Gemarkung: Mockritz
Flurstücke: 156e, 249, 114/2, 29/3, 102/4, 251/2
■ Gemarkung: Seidnitz
Flurstücke: 26x, 60/2
■ Gemarkung: Striesen
Flurstücke: 277, 599
■ Gemarkung: Tolkewitz
Flurstücke: 142, 139, 140, 140a, 141/1
■ Gemarkung: Wachwitz
Flurstücke: 155, 130/2

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermGeoG. Das Städtische Vermessungsamt Dresden ist nach § 2 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster sowie die Bereitstellung von amtlichen Geobasisinformationen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungsgesetz und Geobasisinformationsgesetz – SächsVermGeoG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S.138, Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuerdungsgesetz – SächsVwNG)), in der jeweils geltenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermGeoG zugrunde. Die Verpflichtung des Gebäudeeigentümers, eine Aufnahme des veränderten Zustandes nach § 6 (3) SächsVermGeoG zu veranlassen, wenn das Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet oder in seinen Außenmaßen wesentlich verändert wurde, bleibt unberührt. Die Unterlagen liegen **ab dem 17. Oktober 2008 bis zum 17. November 2008** im Kundenservice Hamburger Straße 19, Zimmer 0048 in der Zeit Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermGeoG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Rückfragen stehen wir telefonisch unter 4 88 40 09 oder über E-Mail Vermessungsamt-L@dresden.de zur Verfügung.

Dresden, 6. Oktober 2008

Helmut Krüger
Leiter Städtisches Vermessungsamt

SDV · 42/08 · Verlagsveröffentlichung

KIF – kino in der fabrik

NEULICH IN BELGIEN ist der Titel eines wunderschönen Films, der ab dieser Woche im Kino in der Fabrik zu sehen sein wird. Neulich in Belgien auf einem Parkplatz vor einem Supermarkt war es, als Matty, die alleinerziehende und von ihren drei pubertierenden Kindern genervte Mutter mit dem LKW des gut 10 Jahre jüngeren Johnny kollidierte. Der daraus resultierende Streit ist das erste Gagfeuerwerk des Films, dem noch viele amüsante und auch besinnliche Szenen folgen. Denn Johnny entpuppt sich als Charmeur und will Mattys Herz erobern. Das ist aber nicht so leicht, denn so richtig alleinerziehend ist sie noch nicht. Ihr Noch-Ehemann vergnügt sich mit seiner Geliebten und kehrt nun, von Eifersucht geplagt, an den heimatischen Herd zurück, an dem gelegentlich auch schon Johnny sitzt. Das ergibt herrliche Rundtischgespräche, keine aus einer genormten Drehbuchfabrik, sondern solche, wie sie das Leben schreibt.

Ein weiteres filmisches Kleinod sollten Sie unter keinen Umständen verpassen. In einer



einmaligen Vorstellung am 21.10. um 20.30 Uhr im Schwarzen Salon des KIF begleitet Andreas Krug Chaplins Meisterwerk THE KID am Piano. Die Geschichte eines Findelkinds, das der mittellose Tramp voller Mühe und Liebe aufzieht und das ihm dennoch von finsternen Erziehungsbürokraten weggenommen werden soll, ist so rührend und unterhaltsam, das sie am Ende nicht mehr wissen werden, ob Ihre

Tränen vom Lachen oder Weinen kamen. Zudem möchten wir daran erinnern, dass Silvio Soldini nicht nur den derzeit erfolgreichsten laufenden Film TAGE UND WOLKEN gedreht hat, sondern vor ein paar Jahren sein Meisterstück BROT UND TULPEN. Deshalb haben wir in den nächsten zwei Wochen „Brot und Tulpen“ unter unserer Rubrik „Fundsachen“ täglich 17.30 Uhr noch einmal im Angebot und wen dabei die Lust zum Tango tanzen überkommen sollte, der hat am Samstag, den 18.10. die Möglichkeit, sich zu entfalten. Dann heißt es ab 21.00 Uhr wieder „Tango in der Fabrik“, mit kostenlosem Einführungskurs ab 20.00 Uhr.

Amtliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Bebauungsplan Nr. 168, Dresden-Pieschen/Neustadt Nr. 2, Konkordienstraße

Satzungsbeschluss

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die o. g. Satzung in seiner Sitzung am 11. September 2008 mit Beschluss-Nr. V2545-SR72-08 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
2. Der Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde.
3. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.
4. Der Bebauungsplan und die ihm beigefügte Begründung sowie die zusam-

menfassende Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB sind im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Plankammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

5. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die

zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

6. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1, 2 und 3, Absatz 2 und Absatz 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Vorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

7. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

8. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen

(SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 2. Oktober 2008

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Bebauungsplan Nr. 168
Dresden-Pieschen/Neustadt Nr. 2
Konkordienstraße
Übersichtsplan
--- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
(Satzungsbeschluss vom 11. September 2008)

Ausschreibung von Bauleistungen

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, Postfach: 120020, Tel.: (0351) 4883891, Fax: 4883805, E-Mail: GLeck@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Modernisierung der 75. Grundschule - Trockenlegungsarbeiten, Vergabe-Nr.: 195/08**
- d) 75. Grundschule, Warthaer Straße 60, 01157 Dresden; Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Trockenlegungsarbeiten für die Sanierung eines denkmalgeschützten Schulgebäudes aus dem 19. Jahrh. mit 4 Vollgeschossen, teilweise unterkellert
- e) Los 1 Trockenlegungsarbeiten: Trockenlegung der teilweise durchfeuchteten Keller- und Erdgeschossbereiche des Schulgebäudes mit einer Breite von 28 m und einer Länge von 30 m; ca.

220 m³ Erdarbeiten; ca. 20 m Injektgearbeiten; ca. 160 m Mauersägearbeiten; ca. 230 m² vertikale Abdichtungen; ca. 100 m Anlage einer Drainage; ca. 150 m Verlegung von Grundleitungen; 2 St. Fertigteilschächte DN 1000; Zuschlagskriterien: Preis

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/195/08: Beginn: 15.12.2008, Ende: 31.05.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de,

www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 22.10.2008 erfolgen.

- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 0195/08: 16,42 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0195/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter

www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- k) Einreichungsfrist: 11.11.2008, 9.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, CBoernert@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss - Haus A, neben Zim-

- mer 14, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/195/08: 11.11.2008, 9.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 5 % der Abrechnungssumme (einschließlich der Nachträge)
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 12.12.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewererecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@lidd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Architekturbüro Heike Böttcher, Herr Stumme, Tel.: (0351) 8588688; Hochbauamt, Frau Leck, Tel.: (0351) 4883891

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Herr Pfeil, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Telefon: +49 351 488 3868, Fax: +49 351 488 3805, E-Mail: TPfeil@Dresden.de; Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III; Bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, Erdgeschoss, Briefkasten VOB neben Zimmer 014
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Bildung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: **Neubau Vitzthum-Gymnasium mit einer Dreifeldsporthalle**

- II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Ausführung; Hauptausführungsort: 01217 Dresden, Paradiesstraße 35; NUTS-Code: DED21
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
- II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Los VE 303-1 - Schule; Los VE 303-2 - Sporthalle; Los VE 401; Los VE 403; Beschreibung siehe Anhang B - Angaben zu den Losen
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 4520000; 45214000;
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein
- II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose
- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Anhang B - Angaben zu den Losen
- II.2.2) Optionen: nein
- II.3) Beginn der Auftragsausführung: siehe Anhang B; Ende der Auftragsausführung: siehe Anhang B

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

- III.1) Bedingungen für den Auftrag
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungsbedingungen siehe Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
- III.2) Teilnahmebedingungen
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit -

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
- III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein
- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

IV) Verfahren

- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein
- IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot; in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100 %)
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
- IV.3) Verwaltungsinformationen
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 0003/09, Los VE 303-1 Rohbau Schule, Los VE 303-2 - Rohbau Sporthalle, Los VE 401 Erschließung Rohrbau, Los VE 403 Förderanlagen
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation
- IV.3.3) Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen für 0003/09_LosVE403 (Förderanlagen): 10,57 EUR, für 0003/09_LosVE401 (Erschl. Außenanlagen): 34,19 EUR, für 0003/09_LosVE303-2 (Rohbau Sporthalle): 31,95 EUR, für 0003/09_LosVE303-1 (Rohbau Schule): 81,93 EUR, jeweils für die Papierform; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0003/09_Los-Nr. an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: für 0003/09_LosVE403 (Förderanlagen): 5,95 EUR, für 0003/09_LosVE401 (Erschl. Außenanlagen): 17,85 EUR, für 0003/

09_LosVE303-2 (Rohbau Sporthalle): 17,85 EUR, für 0003/09_LosVE303-1 (Rohbau Schule): 29,75 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: siehe Anhang B

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots bis 29.01.2009

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: siehe Anhang B Ort: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, Erdgeschoss, Zimmer 014; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und deren Bevollmächtigte

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja; Es handelt sich um folgendes Vorhaben und/oder Programm: Zuwendungen des Freistaates Sachsen aus Fonds öffentlicher Träger

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: +49 341 977 1040, Fax: +49 341 977 1049

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 08.10.2008

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: ARGE Meyer & Bassin / Heinle, Wischer und Partner, Herr Maschke, Wettiner Platz 10a, 01067 Dresden, Deutschland, Telefon: +49 351 47770-0, Telefax: +49 351 47770-11, E-Mail: dresden@heinlewischerpartner.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, D, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben (VOB), Frau Herrmann, PF 120 020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 488 37 98, Fax: +49 351 488 37 73, E-Mail:

CHerrmann@dresden.de

- B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: VE 303-1 - Rohbau Schule; 1) Kurze Beschreibung: geringe Erdarbeiten; Maurerarbeiten; Beton- Stahlbetonarbeiten von Ortbeton, Halfertigteilen und Fertigteilen; Abdichtungsarbeiten; Grundleitungsarbeiten; Leerrohrarbeiten; Blitzschutzarbeiten; 2) CPV: 45200000; 3) Menge oder Umfang: siehe 1); 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 02.02.2009, Ende: 03.07.2009; 5) Weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 14.11.2008, 09.30 Uhr; Los Nr.: VE 303-2 - Rohbau - Sporthalle; 1) Kurze Beschreibung: geringe Erdarbeiten; Maurerarbeiten; Beton- Stahlbetonarbeiten von Ortbeton incl. Fertigteile der Treppenelemente; Abdichtungsarbeiten; Grundleitungsarbeiten; Leerrohrarbeiten; Blitzschutzarbeiten; 2) CPV: 45200000; 3) Menge oder Umfang: siehe 1); 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 02.02.2009, Ende: 03.07.2009; 5) Weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 14.11.2008, 10.30 Uhr; LOS Nr.: VE 403 - Förderanlagen; 1) Kurze Beschreibung: - Lieferung und Montage von 2 Personenaufzügen nach EN 81-1, getriebelos, ohne Triebwerksraum; Schule: - Tragfähigkeit 630 kg - Geschwindigkeit: 0,8 m/s; - Förderhöhe: ca. 11,4 m; - Anzahl der Haltestellen: 4; - Anzahl der Türen: 4; - Fahrkorb/Kabine: ohne Durchladung; Sporthalle: - Tragfähigkeit: 630 kg; - Geschwindigkeit: 0,8 m/s; - Förderhöhe: ca. 3,5 m; - Anzahl der Haltestellen: 2; - Anzahl der Türen: 2; - Fahrkorb/Kabine: ohne Durchladung; 2) CPV: 45200000; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 02.02.2009, Ende: 01.12.2009; 5) Weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 14.11.2008, 11.00 Uhr; LOS Nr.: VE 401 - Erschließung Rohrbau; 1) Kurze Beschreibung: Erdarbeiten / Leitungsgräben. 165 m Leitungsgräben/ Fremdleitungen für Sammeltrasse/ Stufengräben; 1100 m Leitungsgräben für Abwasserleitungen DN 100 bis DN 300; 160 m Stufengräben für Elektro-/ Brauchwasserleitung; 610 m Leitungsgräben Elektro-Leitungen; 250 m Leitungsgräben Brauchwasserleitung bis DN 65; 650 m³ Erdaushub Baugrube Regenwasserzisterne; 1 St. Rohrvortrieb im Schutzrohr für AW-Leitung DN 300; Abbruch, Entsorgung Kanäle und Schächte, Fundamente, Elektro-, Wasser-, Heizungsleitungen; Oberflächenarbeiten; 70 m² Asphaltdecke Straßen- u. Gehwegbereich aufnehmen und wiederherstellen; 110 m² Asphaltdecke, Fahrbahn aufbrechen, entsorgen; 100 m² Nebenflächen Schulgelände, Pflaster, Platten aufnehmen,

entsorgen; Kanalbauarbeiten / Rohrverlegung; 1000 m Abwasserleitungen, PVC-U (KG) Rohr DN 100 bis DN 300; 30 m Abwasserleitungen, Steinzeugrohr DN 300; 20 m Teilsickerrohr bis DN 150 inkl. Kontrollschächte; 10 m Gussrohr mit Sonderbeschichtung für Fettabwasser bis DN 100; Schächte/ Bauwerke; 25 St. Abwasserschächte aus Beton, DN 1000, Tiefe 1,00 m bis 2,0 m; 15 St. Abwasserschächte aus Beton, DN 1000, Tiefe über 2,00 m bis 3,50 m; 4 St. Abwasserschächte aus Beton, DN 1000, Tiefe über 3,50 bis 5,50 m; 4 St. Abwasserschächte aus Kunststoff, DN 400, Tiefe bis 1,50 m; 3 St. Drainagewasserschächte DN 1000, Tiefe bis 4,50 m; 1 St. Fettscheideranlage NS 3, Erdenbau einschl. Abwasserhebeanlage, komplett verrohrt und verdrahtet. 1 St. Regenwasser-nutzungsanlage bestehend aus Filterschacht, Zisterne 80 m³, Regenwasserzentrale komplett verrohrt und verdrahtet. Leerrohrsystem Lieferung und Montage von ca. 600 m erdverlegte Kabel-Schutzrohre bis DN 110; 50 m erdverlegte Kabel-Schutzrohre DN 150; 2) CPV: 45200000; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 02.02.2009, Ende: 20.12.2009; 5) Weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 14.11.2008, 10.00 Uhr;

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883862, Fax: 4883805, ASeidler@dresden.de
b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
c) Neubau Kindertageseinrichtung Roscherstr., Verg.-Nr. 0103/08
 d) Dresden-Kaditz, Roscherstrasse 20, 01139 Dresden
 e) Los 009 - Dachabdichtungsarbeiten(Gründach)und Klempnerarbeiten: Wärmedämmung; Gründach Hauptgebäude; Gründach Nebengebäude; Fertigstellung, Entwicklungs- und Unterhaltspflege; Lichtkuppeln; Absturzsicherung; Dachentwässerung; Abdeckungen und Anschlüsse; Blechdachflächen; Los 011 - Zimmerer- und Holzbauarbeiten: Nebengebäude und Spielgerätelager; Los 012 - Fenster- und Fassadenbauarbeiten: Fenster und Türen aus Holz; Fensterbänke innen Multiplex; Pfosten Riegel Fassade; Sonnenschutzelemente; Zuschlagskriterien: Für die Gleichwertigkeit der Produkte ist der Nachweis mit der Einreichung der Angebote zu erbringen
 f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
 g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Ausführungsfristen bei losweise Verga-

be: 009/0103/08: Beginn: 09.02.2009, Ende: 03.04.2009; 011/0103/08: Beginn: 23.02.2009, Ende: 03.04.2009; 012/0103/08: Beginn: 09.02.2009, Ende: 20.03.2009; Zusätzliche Angaben: Die Ausführungsfristen werden mit den Aufträgen präzisiert

- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 22.10.2008 erfolgen.
 j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen für 0103/08_Los12 (Fenster/Fassade): 12,55 EUR, für 0103/08_Los11 (Zimmerer/Holzbau): 10,83 EUR, für 0103/08_Los9 (Gründach): 12,38 EUR, jeweils für die Papierform; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0103/08_Los-Nr. an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: für 0103/08_Los12 (Fenster/Fassade): 11,90 EUR, für 0103/08_Los11 (Zimmerer/Holzbau): 5,95 EUR, für 0103/08_Los9 (Gründach): 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
 k) Einreichungsfrist: 04.11.2008; Zusätzliche Angaben: Los 009: 11.00 Uhr, Los 011: 10.30 Uhr, Los 012: 09.30 Uhr
 l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Dresden, PF: 01001, PLZ: 120020, Tel.-Nr.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: CHerrmann@dresden.de; Persönliche Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss Haus A, neben Zimmer 014, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
 m) Deutsch
 n) Bieter und deren Bevollmächtigte
 o) Ort der Eröffnung der Angebote: Tech-

nisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 009/0103/08: 04.11.2008, 11.00 Uhr; Los 011/0103/08: 04.11.2008, 10.30 Uhr; Los 012/0103/08: 04.11.2008, 09.30 Uhr

- p) 3 v. H. der Auftragssumme einschließlich der Nachträge für die zu leistende Sicherheit für Mängelansprüche
 q) gemäß Verdingungsunterlagen
 r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen; Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden
 t) 08.12.2008
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
 v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253412 / 825 3413, Fax: 8259999, post@rpd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: IFT Ingenieurgemeinschaft Froebel und Trautmann, Strehler Strasse 14, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 4175064, oder Bielenberg Architekten, Böhmisches Strasse 28, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8584345
 a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883866, Fax: 4883805, E-Mail: RKurz@dresden.de
b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
c) Förderzentrum (FZ) Sprache, Neubau Turnhalle, Vergabe-Nr. 0185/08
 d) Fischhausstraße 12b, 01099 Dresden
 e) LOS 4: Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik: Heizung: Montage von ca. 100 m Kupferrohrleitung DN 12 - DN 40; ca. 470 m² Schwingbodenheizung (Rohr PE-Xa); ca. 225 m² Estrichfußbodenheizung mit ca. 1700 m Flächenheizungsrohr aus PE-Xa einschl. Regelungstechnik; Sanitär: Montage von 23 St. sanitären Einrichtungsgegenständen mit Zubehör; 2 St. Trinkwasserspeicher je 750 Liter; ca. 400 m Trinkwasserrohr Edelstahl DN 15 - DN 40 einschl. Isolierung und Zubehör; ca. 100 m Abwasserrohr aus Kunststoff DN 50 - DN 100; 1St. Bohrung eines Grundwasserbrunnens ca. 60 m tief mit Ausbau; Lüftung: Montage von 1 St. Kompaktlüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung 1350 m³/h; ca. 150 m Wickelfalzrohr DN 100 - 400 mit Zubehör;

- LOS 5: Elektroarbeiten: 2 St. Feldverteiler; 6800 m Leitungen 1 x 6 mm² - 1 x 16 mm² / 3 x 1,5 mm² - 4 x 70 mm²; 610 m Fernmeldeleitungen 2x2x0,6 mm² - 10 x 2 x 0,8 mm²; 95 St. Installationsgeräte(Schalter/Steckdosen); 75 St. Einbaugeräte(Leitungsschutzschalter/Relais); 36 St. Rasterleuchten, ballwurfsicher, bis 3 x 58 W; 25 St. Anbauleuchten bis 2 x 58 W; 36 St. Deckenanbauleuchten, rund, bis 2 x 36 W; 3 St. Außenleuchten, Decken- und Wandanbau bis 1 x 18 W; 1 St. Kompaktzentrale für Sicherheitsbeleuchtung; 23 St. Rettungszeichenleuchten LED, Sicherheitsleuchten LED; 7 St. Mastleuchten; äußere Blitzschutzanlage, innerer Blitzschutz; Erdungsanlage; Potenzialausgleich; Fernmeldevorinstallation; Wandtelefon; Klingelanlage; Vorinstallation Beschallungsanlage; Behindertenrufanlage; Hausalarmanlage mit automat. und Handmeldern; Rauch- und Wärmeabzugsanlage mit automat. und Handauslösung; Demontage, Rückbau und Entsorgung von 1-Mastleuchte, 100 m Kabel bis 4 x 240 mm², 120 m; FM-Außenkabel bis 20 x 2 x 0,8; 1 Niederspannungshausanschlusskasten; LOS 6: Zimmerarbeiten: Brettschichtholz 44 m³; Abbund Brettschichtholz 420 m³; Walmträger Profilstahl 850 kg; Konstruktionsvollholz 2,5 m³; Bauschnittholz 9,5 m³; Abbund Bauholz 480 m; Dachschalung OSB 390 m²; LOS 7: Gerüstbauarbeiten: Fassadengerüst 650 m²; Schutznetz 410 m²; Dachfanggerüst 165 m; Gerüstverbreiterung 165 m; Standgerüst fahrbar 3 St.; LOS 8: Dachdeckungs- und Klempnerarbeiten: Stahlkassettentragschalen 495 m²; Wärmedämmung, MF 880 m²; Dampfsperre 660 m²; Dachdeckung mit Aluminium-Profiltafeln 880 m²; Traufbohle 97 m; Lichtkuppel 2 St.; Absturzsicherungssystem 1 St.; Hängerinne eckig Alublech 170 m; Fallrohr 30 m; Rinnenverkleidung Aluminiumblech 170 m; Traufenverkleidung Aluminiumblech 170 m; LOS 9: Putz/WDVS: PS-Dämmplatten 155 m²; Flächenarmierung 155 m²; organisch gebundener Oberputz 155 m²; Egalisierungsanstrich 155 m²; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 4/0185/08: Beginn: 17.12.2008, Ende: 13.07.2009; 5/0185/08: Beginn: 15.12.2008, Ende: 13.07.2009; 6/0185/08: Beginn: 17.12.2008, Ende: 03.03.2009; 7/0185/08: Beginn: 19.02.2009, Ende: 21.04.2009; 8/0185/08: Beginn: 25.02.2009, Ende:

- 24.03.2009; 9/0185/08: Beginn: 10.03.2009, Ende: 06.04.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 23.10.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen für 0185/08_Los9 (Putz): 15,65 EUR, für 0185/08_Los8 (Dach): 16,36 EUR, für 0185/08_Los7 (Gerüst): 15,77 EUR, für 0185/08_Los6 (Zimmerer): 19,31 EUR, für 0185/08_Los5 (Elektro): 14,70 EUR, für 0185/08_Los4 (HLS): 16,81 EUR, jeweils für die Papierform; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0185/08_Los-Nr. an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung

- der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: je Los 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 11.11.2008; Zusätzliche Angaben: Los 4: 10.00 Uhr; Los 5: 10.30 Uhr; Los 6: 11.00 Uhr; Los 7: 11.30 Uhr; Los 8: 13.00 Uhr; Los 9: 13.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: Bfeldmann@dresden.de; Bei Persönlicher Abgabe: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Briefkasten im Erdgeschoss Haus A neben Zimmer 014
- m) Deutsch

- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, Erdgeschoss, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 4/0185/08: 11.11.2008, 10.00 Uhr; Los 5/0185/08: 11.11.2008, 10.30 Uhr; Los 6/0185/08: 11.11.2008m 11.00 Uhr; Los 7/0185/08: 11.11.2008, 11.30 Uhr; Los 8/0185/08: 11.11.2008, 13.00 Uhr; Los 9/0185/08: 11.11.2008, 13.30 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge (Los 5 Elektro ohne Vertragserfüllungsbürgschaft)
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen; Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden; Zu LOS 4: Der Nachweis der Zertifizierung nach DVGW Arbeitsblatt W120 für die Herstellung des Grundwasserbrunnens ist mit dem Angebot vorzulegen
- t) Lose 5-9: 08.12.2008, Los 4: 16.12.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung VOB VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/8253313, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; Auskünfte erteilen: LOS 6-9: IB Schmiedel, Telefon: (0351) 210460; Hochbauamt, Frau Kurz, Tel.: (0351) 4883866; LOS 4: IB Körner, Tel.: (0351)316660; Hochbauamt, Frau Dr. Walther, Telefon: (0351) 4883330; LOS 5: IB Friedrichs, Telefon: (0351) 6410123; Hochbauamt, Herr Zodehougan, Tel.: (0351)4883329
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883871, Fax: 4883805, E-Mail: dfritsche@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Neubau Kindertageseinrichtung in Loschwitz, Vergabe-Nr. 0181/08**
- d) Winzerstraße 2, 01326 Dresden
- e) LOS 03 - Dachabdichtungs- und Dachklempnerarbeiten: 720 m² Flachdachabdichtung aus Kunststoffbahnen; 720 m² Gefällewärmedämmung aus Po-

SDV · 42/08 • Verlagsveröffentlichung

Ratgeber Recht

Immobilien-, Bau- und Architektenrecht

Ein Notar verletzt seine Amtspflicht zur vollständigen Beurkundung, wenn er bei Beurkundung eines Grundstückskaufvertrages eine Baubeschreibung nicht mit beurkundet.

Dass eine Baubeschreibung, auf die bei einem Grundstückskaufvertrag ausdrücklich verwiesen wird und deren Inhalt zum Vertragsinhalt der Urkunde erklärt wird, mit zu beurkunden ist, hat der Bundesgerichtshof schon mehrfach klargestellt. Unterbleibt die Beurkundung, ist der Vertrag formnichtig. Wird die Formnichtigkeit des Vertrages nicht durch Eintragung des Käufers im Grundbuch geheilt, können aus dem Kaufvertrag keine gegenseitigen Rechte hergeleitet werden. Das bedeutet, dass unter anderem der Käufer bereits gezahlte Gelder vom Verkäufer oder der einen Bauträger globalfinanzierenden Bank zurückfordern kann. Nunmehr hatte der BGH darüber zu entscheiden, ob ein Notar

für seinen Beurkundungsfehler in die Haftung genommen werden kann (Az.: III ZR 189/07).

Der Notar haftet für seine Oberflächlichkeit. Er musste den nahezu vollständig geleisteten Kaufpreis erstatten.



Rechtsanwalt Dietmar Zunft

In dem konkreten Fall hat eine Heilung des Formmangels durch Eintragung im Grundbuch nicht stattgefunden. Die Zahlungen des Käufers an den insolventen Verkäufer waren nicht rückholbar. Der Notar konnte sich auch nicht auf sein Haftungsprivileg berufen, weil der Käufer keine andere Ersatzmöglichkeit hatte. Genauso wenig musste sich der Käufer ein Mitverschulden vorwerfen lassen, weil er nicht versucht hat, den Notarfehler durch Eintragung im Grundbuch zu heilen.

Dieser Beitrag kann unter www.zunft-starke.de abgerufen werden.

lystyrol-Hartschaum; 600 m² Bekiesung; 120 m² Gründachsystem; 28 m Regenwasserfallrohre; 135 m Attikaabdeckung; LOS 04 - Tischlerarbeiten; 25 St. Innentüren mit unterschiedlichen Anforderungen; 1 St. Schiebetür; 40 St. Holzfenster in verschiedenen Größen; 2 St. Holzfensterbänder; 32 St. Außenraffstoreanlage; 3 St. Terrassentüren; 1 St. Außentür; 1 St. Schließanlage; LOS 10 - Metallbauarbeiten: 2 St. Alu-Fassaden-Elemente 2,5 m x 7,6 m; 4 St. Innentürelemente RS; LOS 17 - Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation: 1 St. Gas-Brennwerttechnikessel 38 kW mit Abgasanlage; 1 St. Sole/Wasser-Wärmepumpe 24 kW; 1 St. 300 l Warmwasserspeicher; 1 St. 500 l Pufferspeicher; 500 m Metallverbundrohr; 1.100 m² Fußbodenheizung; 2 St. Innenraumlüfter; 6 m Gasleitung; 63 St. sanitäre Einrichtungsgegenstände; 550 m Versorgungsleitungen; 140 m Abwasserleitungen; LOS 18 - Erdsonden: 5 St. Tiefenbohrungen bis 120 m; 5 St. Doppel-U Erdwärmesonden je 120 m; 180 m horizontale Anbindung einschl. Verteiler und Sammler; Zulassung nach DVGW W120-G; LOS 19 - Elektroinstallation: 3 St. Installationsverteiler; 370 St. Installationsgeräte; 265 St. Leuchten; 9.500 m Leitungsnetz; 1 St. Sicherheitsbeleuchtung; 1 St. Hausalarmanlage; 1 St.

Außenbeleuchtungsanlage; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung ist mit dem Angebot nachzuweisen

- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja; LOS 10 - Metallbauarbeiten: Werkstattplanung Pfosten-Riegel-Konstruktion und Türelemente
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 03/0181/08: Beginn: 02.03.2009, Ende: 30.04.2009; 04/0181/08: Beginn: 09.03.2009, Ende: 04.09.2009; 10/0181/08: Beginn: 09.03.2009, Ende: 31.07.2009; 17/0181/08: Beginn: 02.03.2009, Ende: 28.08.2009; 18/0181/08: Beginn: 04.05.2009, Ende: 08.05.2009; 19/0181/08: Beginn: 02.03.2009, Ende: 18.09.2009; Zusätzliche Angaben: Die Ausführungsfristen sind in den Verdingungsunterlagen präzisiert.
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum

23.10.2008 erfolgen.

- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen für 0181/08_Los19 (Elektro): 16,60 EUR, für 0181/08_Los18 (Erdsonden): 12,73 EUR, für 0181/08_Los17 (HLS): 18,09 EUR, für 0181/08_Los10 (Metallbau): 15,09 EUR, für 0181/08_Los4 (Tischler): 15,92 EUR, für 0181/08_Los3 (Dachabdichtung): 13,48 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0181/08_Los-Nr. an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: je Los 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kosten-

pflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- k) Einreichungsfrist: 10.11.2008; Zusätzliche Angaben: LOS 03-9.30 Uhr; LOS 04-10.00 Uhr; LOS 10-10.30 Uhr; LOS 17-11.00 Uhr; LOS 18-13.00 Uhr; LOS 19-13.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 01001, PLZ: 120020, Tel.: (0351) 4883794, Fax: 4883773, Persönliche Abgabe: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, Briefkasten VOB im Erdgeschoss neben Zimmer 014; E-Mail: BFeldmann@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, Erdgeschoss, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 03/0181/08: 10.11.2008, 09.30 Uhr; Los 04/0181/08: 10.11.2008, 10.00 Uhr; Los 10/0181/08: 10.11.2008, 10.30 Uhr; Los 17/0181/08: 10.11.2008, 11.00 Uhr; Los 18/0181/08: 10.11.2008, 13.00 Uhr; Los 19/0181/08: 10.11.2008, 13.30 Uhr

Rechtsanwälte und Kanzleien



Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Arbeitsrecht			
Molsbach · Fertig & Kollegen	RAin Bärbel Molsbach/ FAin für Arbeitsrecht	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	03 51 / 4 79 61 88 www.molsbach-fertig.de
Bußgeldrecht			
Molsbach · Fertig & Kollegen	RA Michael D. Bürger LL. M./ FA für Straf- und Verkehrsrecht	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	03 51 / 4 79 61 62 www.molsbach-fertig.de
Insolvenzrecht			
Pfefferle, Koch, Helberg & Partner	RA Th. Beck, FA f. Insolvenzrecht	Selliner Straße 6-8, 01109 Dresden	03 51 / 8 84 68 36
Internationales Vertrags- und Gesellschaftsrecht			
Dr. Axel Schober	Dr. Axel Schober	Gostritzer Straße 61-63, 01217 Dresden	03 51 / 8 71 85 05
Sozialrecht			
Molsbach · Fertig & Kollegen	RAin Bärbel Molsbach/ FAin für Sozialrecht	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	03 51 / 4 79 61 88 www.molsbach-fertig.de
Verkehrsrecht			
Molsbach · Fertig & Kollegen	RA Sebastian Fertig/ RA Jens Frenzel	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	03 51 / 4 79 61 60 www.molsbach-fertig.de

Informationen zur Anzeigenschaltung unter Tel.: 03 51 / 4 56 80-131, Herr Böhme

RA = Rechtsanwalt · FA = Fachanwalt

- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme sowie Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. FÜR LOS 18 - ERDSONDEN: Es werden nur Angebote von Bietern gewertet, die über Zulassung nach DVGW W120-G verfügen.
- t) 16.12.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/8253313, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; Auskünfte erteilen: Für Lose 03,04,10 - Noack Planung und Projektentwicklung GmbH, Frau Kroschke, Tel.: (0351) 202970; Für Lose 17+18 - IB Dr. Scheffler+Partner, Hr. Herrmann, Tel.: (0351) 254690; Für Los 19 - Elektro Ing-Plan, Hr. Köhler, Tel.: (0351) 4766500; Hochbauamt: für Lose 03,04,10 Hr. Fritzsche, Tel.: (0351) 4883871; für Lose 17+18 Fr. Dr. Walther, Tel.: (0351) 4883330; für Los 19 Hr. Wukasch, Tel.: (0351) 4883878

Rückbau Erdkabel, 7 St. Lieferung Mast und Leuchte „Alte Oper“; 9 St. Farbkorrosionsschutz an Bestandsleuchten und -masten „Alte Oper“; 16 St. Montage Lichtpunkte „Alte Oper“; 9 St. Lichtpunkte Technische Leuchte, Lph = 5 m; 5 St. Leuchte an Seilüberspannung; 1.600 m Kabel und Leitungen, 9 St. provisorische Beleuchtung; Zuschlagskriterien: Preis

- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja; LOS 1: Statik für Einführung FW/FK in Woba-Gebäude (DREWAG)
- h) Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/5001/09: Beginn: 16.02.2009, Ende: 30.07.2010; 2/5001/09: Beginn: 16.02.2009, Ende: 30.07.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 24.10.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5001/09_Los1 (Verkehrs- und Freianlagen): 274,15 EUR, für 5001/09_Los2 (Ausrüstung Öffentliche Beleuchtung): 38,59 EUR, jeweils für die Papierform; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5001/09_Los-Nr. an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugriffsmächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsmächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: für 5001/09_Los1 (Verkehrs- und Freianlagen): 29,75 EUR, für 5001/09_Los2 (Ausrüstung Öffentliche Beleuchtung): 23,80 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsmächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 13.11.2008; Zusätzliche Angaben: bis Eröffnungstermin
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Postfach: 120020, Tel.-Nr.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG neben Zi. 014, 01001 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/5001/09: 13.11.2008, 09.30 Uhr; Los 2/5001/09: 13.11.2008, 10.00 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B, Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen; Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular

„Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden

- t) 21.01.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung - VOL VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Postfach: 100653, PLZ: 01076, Telefon: (0351) 825-3312/-3313, Fax: 8259301, post@ldd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: LOS 1: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Schneider, Tel.-Nr.: (0351) 4884316; LOS 2: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Hofmeister, Tel.-Nr.: (0351) 4889834

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)

Sylvia Siebert, Jörg Matzdorff

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Straße 31-33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Christoph Deutsch (verantwortlich)
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23-27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail: daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur
P. Hatzirakleas

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.-Nr.: (0351) 48817-23/-24, Fax: 4884374, rdudek@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Sanierungsgebiet S 10 Dresden-Neumarkt, Planungsabschnitt D, Vergabe-Nr.: 5001/09**
- d) 01067 Dresden
- e) LOS 1 - Verkehrs- und Freianlagen: 3.800 m² Granitplatten aufnehmen; 1.000 m² Betonplatten aufnehmen; 6.510 m³ Erdstoff aufnehmen; 8.875 m² Untergrundverfestigung; 75 m Entwässerungsleitung DN 300; 2.675 m³ Schottertragschicht; 7.330 m² Drainasphalt; 3.075 m² Großpflaster verlegen, Steine AG; 4.390 m² Granitplatten verlegen, Steine AG; 705 m² Asphaltfläche; 1.300 m Granitborde liefern und verlegen; 16 St. Bäume einschließlich Wurzelbrücke und Stammschutzgitter; 1.700 m Tiefbau für Versorgungsunternehmen; LOS 2 - Ausrüstung Öffentliche Beleuchtung: 38 St. Demontage Leuchten; 520 m



REISSWOLF

DIESEN AUGEN KÖNNEN SIE VERTRAUEN

Wir vernichten für Sie Akten und Datenträger aus Papier sowie elektronisch-magnetisch gespeicherte Datenträger und Mikrofilme. Wir transportieren für Sie Archivmaterial, Büromöbel und Hardware. Wir lagern für Sie Akten und zu archivierendes Material sicher ein.

REISSWOLF SACHSEN
Ihr sicherer Partner für Akten und Datenvernichtung

Fischweg 14 - 09114 Chemnitz
Telefon 0371 458 56 68-0 | Fax 0371 458 56 68-65
Im Internet: www.reisswolf-sachsen-thueringen.de



**Schwarz-Gelb als
Versuchung, die
Grenzen des Daseins
einfach nur
hinwegzubrüllen.
Szene zeigt Zähne**

Schwarzer Hals Gelbe Zähne – Teil 2
320 Seiten, 23,90 Euro, ISBN 978-3-9810516-9-8

Erscheint am 1. November 2008.

» dresdner edition

Gut für Ihr
Image:

Blaurock & Nuglisch

Strategisches Marketing . Public Relations . Klassische Werbung . Neue Medien



www.blaurock-nuglisch.de